V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

45

Mittwoch, 7. Juni 1950 Jahrgang 55

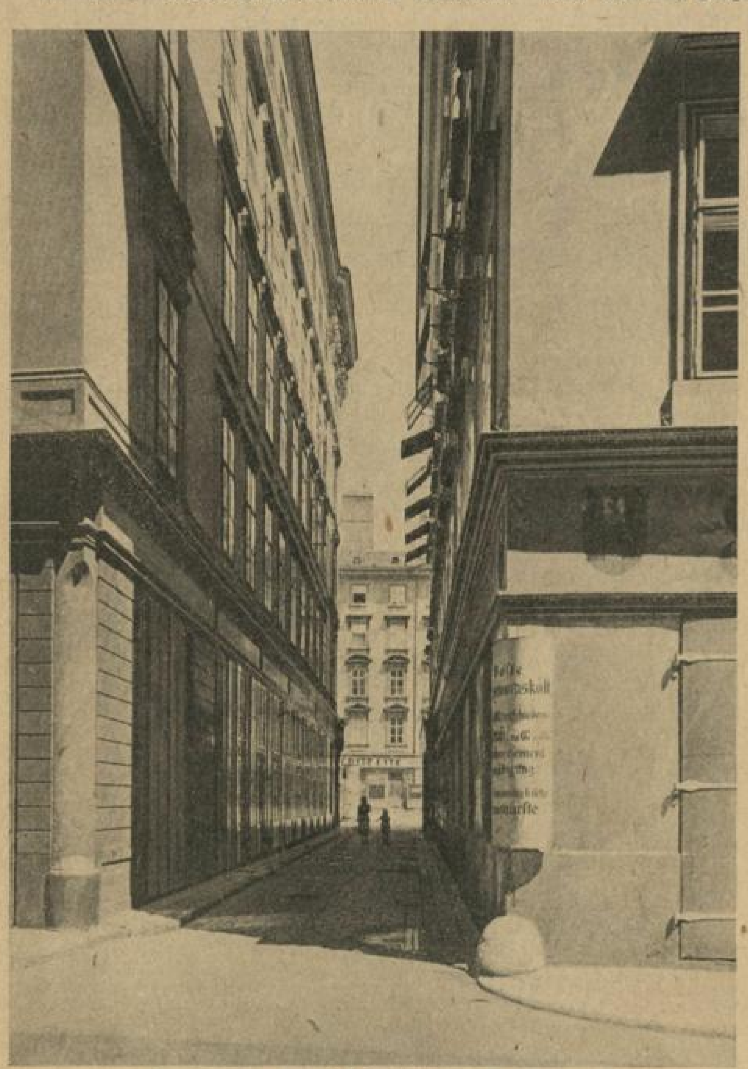
Robert M. Prosl:

Aus Wien ist ein Gasserl verschwunden

Gar manches ist in Wien schon verschwunden: Geld aus eisernen Kassen, Autos von der offenen Straße weg, ja sogar Menschen verschwanden spurlos; aber daß eine Gasse aus dem Stadtbild verschwinden kann, gehört wohl zu den seltensten Fällen. Und noch dazu aus dem Weichbild der Stadt, aus der nächsten Nähe des Hohen Marktes, wo Wien am ältesten ist. Ganz seltsam aber ist, daß eben dasselbe „Gaßl" schon einmal, zu Beginn des 17. Jahrhunderts, verschwunden war und dann nach mehr als hundert Jahren wieder auftauchte. Wie zu lesen ist im „Wienerischen Diarium" Nr. 59 vom 23. Juli 1732:

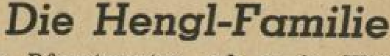
„Übrigens ist vor wenig Tagen auf dem Hohen Markt allhier ein schon über 120 Jahr versperrt gewessenes Gäßlein / so nach der sogenannten Lands/Cron gehet/ wiederum zum Durchpassieren eröfnet worden."

Weil es schon ein ganz besonderes „Gäßlein" war, führte es im Laufe der Jahrhunderte so viele Namen, wie kaum eine zweite Gasse in Wien, obwohl man bei uns mit dem Gassenumbenennen nicht sehr sparsam ist. Sein ältester uns überlieferter Name stammt aus dem 14. Jahrhundert. Nach dem Stadtgrundbuch hieß es schon im Jahre 1382 „L i n n e n g ä ß l e i n" bey dem Leinwandhaus, und 1385 im Satzbuch B. S. 6 noch deutlicher: „Gäßlein wo man das leinen Tuch nun feil hat." Im Jahre 1417 änderte es seinen Namen in T a s c h n e r g ä ß c h e n. So hieß es bis 1611, als es, wer weiß warum, gesperrt wurde.



Camesinagasse von der Landskrongasse aus gesehen

1440 wurde das Gerichtsgebäude „Die Schranne" von der Nordostseite des Hohen Marktes, wo es 1437 von einer Feuersbrunst gänzlich zerstört worden war, auf die Südwestseite verlegt. Der Bau scheint aber in der Folgezeit, wie dies schon bei Amtsgebäuden vorkommt, für die Agenden der Gerichtsbarkeit zu klein geworden zu sein, es erhielt zu Beginn des 17. Jahrhunderts an der Rückseite einen Anbau, und dieser rückwärtige Trakt dürfte, wie J. S. Schlager meint, die Ursache der Wiedereröffnung des Gäßleins gewesen sein, um die durch diesen Bau mit dem Wildpretmarkt gestörte Verbindung zu erleichtern. Was war natürlicher, als daß dieser neu eröffnete Verkehrsweg den Namen S c h r a n n e n g a s s e erhielt. Aber auch dieser Name hielt sich nicht lange, man nannte das Gäßchen K l e i n g a s s e. Ob deshalb, weil es wirklich nicht groß war, oder nach dem verdienten Bürger von Wien namens Klein, sei dahingestellt. Die nächste Bezeichnung gibt schon mehr Grund zum Aufhorchen: K o c h l ö f f e l g a s s e. Im ersten Augenblick könnte man glauben, daß nach den Leinenhändlern und den Taschnern jetzt die Kochlöffelerzeuger hier eingekehrt seien. Aber nein! In den Stadtgrundbüchern des 14. Jahrhunderts findet sich unter den Bürgernamen auch ein Ulreich der Kochlöffel. Solcher „Spitz- und Witznamen" gab es zu jener Zeit gar viele; so lesen wir einen Jacob Grillensmalz, Chunrad Semelziph, Christian Vaulsvischlein, Andre Misthewfflein, Toman der Weinbeisser, Albrecht der Biersack und viele andere. Welche Verdienste sich besagter Ulreich der Kochlöffel oder einer seiner Nachkommen um die



Die Hengl-Familie

Am Pfingstmontag gab es in Wien ein seltenes Ereignis. Die bekannte, weit verzweigte Familie Hengl feierte nach dreizehnjähriger Pause in Grinzing ihren dritten Familientag. Außer den Teilnehmern des letzten Hengl-Tages im Jahre 1937 wurden die inländischen Hengl und Nachkommen von weiblichen Hengl durch rund 500 Briefe zum Besuch eingeladen. Rund 250 Gäste kamen, darunter 120 Namensträger. Viele Familienangehörige fanden sich auch aus den Bundesländern in Wien ein und sogar einige Schweizer Hengl scheuten nicht die weite Reise, um den Familientag miterleben zu können. Der Familientag wurde durch einen Gottesdienst in der Grinzinger Kirche eingeleitet und anschließend ein Kranz am Grinzinger Friedhof niedergelegt, wo viele hunderte Hengl ruhen.

Bei der Festversammlung nahm auch Bürgermeister Dr. h. c. Körner teil. Der Chronist der Familie, Ingenieur Theodor Hengl, sprach über das bisherige Ergebnis seiner langjährigen Forschung. Das älteste Vorkommen des Namens kann 1381 in Dürrnstein nachgewiesen werden. Im 17. Jahrhundert kamen dann die Hengl nach Wien. 1690 erwarb ein Johann Georg Hengl das Haus Cobenzlgasse 26 samt Weingarten. Von ihm leiten sich, wie auf einer riesigen, 40 Meter langen Tafel zu sehen war, zehn Generationen der Grinzinger Hengl ab. Die Nachfahrentafel enthält ungefähr 2000 Personen auf einem Zeitraum von 300 Jahren.

Die Hengl leiten ihren Namen von dem mittelhochdeutschen Wort Hengl in der Bedeutung Weintraube, beziehungsweise von der Zunftbezeichnung der Hengler ab. Da die Wiener die vielen Hengl in Grinzing nicht unterscheiden konnten, bekamen alle Spitznamen, wie Kürassier-Hengl, Palais-, Bach-, Krauterer-, Pascha-, Pflaumenbaum-, Stiegen-, Himmelschauer-Hengl usw. Jedenfalls eine Familie, die sich sehen lassen kann.

Wiener Theaterspiegel

Kammerspiele
Noël Coward: „GEFALLENE ENGEL"
Übertragen von Johannes von Guenther
Premiere: 22. Mai, Regie: Peter Preses
Bild: Hertha Hareiter

Wer ein Mann ist und wissen will, wie Frauen über Männer denken, der sehe sich die „Gefallenen Engel" an. Aber auch Frauen können von den beiden Hauptdarstellerinnen dieses Stückes, Vilma Degischer und Susanne Almassy, noch einiges lernen. Überhaupt kommt es bei diesem Lustspiel nicht auf das Was an, sondern auf das Wie. Vilma Degischer ist einfach großartig, Susanne Almassy aber noch besser gekleidet. Die Gatten der beiden gefallenen Engel sind Manfred Inger und Erich Nikowitz. Sie bleiben, wie es sich für Ehemänner geziemt, im Hintergrund. Robert Lindner gibt den umschwärmten Mann, während Hilde Jaeger eine französische Bißgurn verkörpern muß. Eva Kerbler fällt als hübsches und adrettes Dienstmädchen auf. Der Inhalt ist belanglos. —er—

*

Theater „Die Insel"
B. Shaw: „ELTERN UND KINDER"
(„Mesalliance")
Premiere: 19. Mai 1950, Regie: Erich Ziegel
Bild: Erika Schepelmann

Seiner Tradition getreu, bringt die „Insel" auch heuer wieder ein Werk von Bernard Shaw — aber die Auswahl wird schwieriger, und dieses mitunter sicher auch amüsante Herumgerede um Geld, Familie, Ehe und Erziehung nimmt man nur deshalb auch erfreut zur Kenntnis, weil Erich Ziegel geschickt Regie führt und im Ensemble einige großartige Könner stehen: diesmal sind Anni Maier, Eva Zilcher und Robert Tessen in erster Linie zu erwähnen.

Ein belangloser, aber von Kennern und Liebhabern geschätzter Theaterabend.

*

Stadttheater
M. Costa: „GUTE ERHOLUNG"
Premiere: 23. Mai 1950, Regie: Martin Costa
Bild: Otto Liewehr

Für anspruchslose Unterhaltung und sicherlich gute Erholung. Wir registrieren also: Fritz Imhoff, ehrsamer Familienvater, in höchsten Nöten, da er während seiner Urlaubstage mitsamt seiner Familie von einer liebenswert-raffinierten Kabarettsängerin (Friedl Loorl) „bedrängt" wird. Heinz Conrads und Josef Egger wie immer in allen Rollen: sie selbst, und trotzdem muß man immer wieder über die beiden lachen. Erfreulich die Begegnung mit der jungen Silvia Kraus und Peter Alexander, der mehr Talent hat, als er zeigen darf.

*

Zimmertheater
J. W. von Goethe: „IPHIGENIE AUF TAURIS"
(Prosafassung)
Premiere: 26. Mai 1950, Regie: Renato Bleibtreu
Bild: Norbert Linsmaier

Wieder eine neue Bühne, die sich ambitioniert einführt mit Goethes Prosafassung der „Iphigenie", die sich mindestens als ebenso theaterwirksam erweist wie die klassische Jambenfassung. Noch kann man hier von keinem Ensemble sprechen, vielleicht ist dies auch durch die Regie bedingt. Gute und minder gute Leistungen sind zu verzeichnen, gute vor allem von Gerhard Mörtel, eigenwillig und keineswegs ein Orest nach der Schablone, und von Edith Mill, nicht ganz Iphigenie, aber schon eine Persönlichkeit und eine schöne Frau. Einfach, doch vollauf befriedigend das Bühnenbild. Auf Weiteres ist man gespannt. f—r

Stadt Wien erworben hat, um nach ihm eine Gasse zu benennen, ist leider in keiner Chronik zu finden. Keiner weiteren Erklärung bedarf aber der nun folgende Name V o r l a u f g a s s e, nach dem Bürgermeister Konrad Vorlauf. Als nun 1887 der bis dahin Sterngasse genannte Straßenzug, vom Hohen Markt zum Salzgries führend, in Vorlaufstraße umbenannt wurde, erhielt unser „Gäßlein" den letzten, fast wäre man versucht zu sagen, den v o r l ä u f i g letzten Namen: C a m e s i n a g a s s e, zur Erinnerung an den Mann, der für die Erforschung der alten Geschichte Wiens Großes geleistet hat: Albert Camesina, Ritter von San Vittore, geb. zu Wien 1806, gest. 1881.

Damals, als das „Gäßlein / so zur Lands-Cron gehet" wieder eröffnet wurde, scheint man in Wien an der Verbesserung der Verkehrswege eifrig gearbeitet zu haben, denn der Chronist des „Wienerischen Diariums" fügt der ersten Meldung noch hinzu:

„Wie man denn auch am verwichenen Montag 21. Juli 1732 das sogenannte uralte Pauler-Thor am Ende des Kohlmarkts / welches über 700. Jahr gestanden / angefangen hat zur Erweiterung der daselbigen Strassen abzubrechen."

Das hier erwähnte Tor hieß richtig Bairerthor, so genannt von der nach Bayern führenden Straße; später wurde der Name in Peyrer- oder Peilerthor und hier gar in Paulerthor korrumpiert.

Also das C a m e s i n a - G a ß l, das vom Hohen Markt zwischen den Hausnummern 3 und 5 zur Landskrongasse führte, ist, wie man sich durch Augenschein überzeugen kann, bereits verschwunden. Wie es dazu kam? Es ist, wie so vieles, ein Opfer des zweiten Weltkrieges geworden.

Das Haus Hoher Markt Nr. 3 war Eigentum der Ersten Österreichischen Spar-Casse und wurde durch Bomben zerstört. Die Sparkassa beschloß beim Wiederaufbau auch den Grund der Camesinagasse mit einzubeziehen und setzte sich deshalb mit der Gemeindeverwaltung von Wien ins Einvernehmen. Die Stadt Wien übertrug nun einen Teil der aufzulassenden Camesinagasse, im Ausmaße von 159,61 qm, als Baugrund in das Eigentum der Ersten Österreichischen Spar-Casse, und zwar einen Teil von 18,86 qm als Tauschleistung für eine von der Spar-Casse ins öffentliche Gut abzutretende gleich große Teilfläche, und den übrigen Teil von 140,75 qm um den Kaufpreis von 52.781.25 S. Überdies verpflichtete sich die Spar-Casse, auf ihre Kosten eine fünf Meter breite Passage durch den Neubau herzustellen und zu erhalten. Der Durchgang ist für den öffentlichen Fußgängerverkehr Tag und Nacht offen zu halten, und die Spar-Casse hat für gute Beleuchtung und Reinigung zu sorgen. Diese Abmachung wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 1949 genehmigt. Gleichzeitig wurde ausgesprochen, d a ß d i e C a m e s i n a g a s s e a u s d e m S t r a ß e n v e r z e i c h n i s g e s t r i c h e n w i r d.

Viele Wiener waren im Laufe der Jahre durch das Gaßl vom Hohen Markt zum „Winterbierhaus" in der Landskrongasse und zum „Igel" am Wildpretmarkt gewandert, um in diesen renommierten Gaststätten Erholung und gute Atzung, vor allem köstliches Bier, zu genießen. Das Winterbierhaus war der Treffpunkt hervorragender Schauspieler: Baumeister, Krastl, Gabillon, Robert, später auch Georg Reimers und viele andere fanden sich hier ein, um sich von der Arbeit Last zu erholen. Der „Igel" war mehr von der musikalischen Welt frequentiert, wohl ein Überbleibsel aus der Zeit, da im Igelhaus am Bauernmarkt das Konservatorium für Musik seinen Sitz hatte. Bruckner und Brahms feierten hier bei G'selchtn mit Kraut und Knödl ein Versöhnungsfest, die Hellmesberger waren Stammgäste des „Igels". Von dem stets humorgeladenen Direktor des Konservatoriums, Josef Hellmesberger, erzählt man sich folgende Anekdote: „Als das Hellmesberger-Quartett das schwierige F-dur-Quintett von Bruckner zur ersten Aufführung brachte, flüsterte Hellmesberger, bevor er das Zeichen zum Beginn gab, seinen Kollegen zu: »Wenn wir auseinander kommen, treffen wir uns dann beim Igel.«"

„Winterbierhaus" und „Igel" gehören schon lange nur mehr der Erinnerung an, nun ist ihnen auch das Camesina-Gaßl dorthin gefolgt.

Ein ähnlicher Fall wie die Camesinagasse betrifft die F a h n e n g a s s e, ein enges Gäßchen, das ehemals von der Herrengasse (zwischen Nr. 6 und 8) zur Wallnerstraße führte. So genannt zur Erinnerung an den Aufruhr der Wiener gegen die Franzosen, bei dem die erbitterte Menge die am Sitze des französischen Gesandten General Bernadotte in der Wallnerstraße gehißte französische Trikolore am 13. April 1798 herunterriß. Als die früher fürstlich Liechtensteinschen Häuser in der Herrengasse, in denen sich auch der Bösendorfer-Saal befand, dem Hochhaus weichen mußten, verschwand im Jahre 1912 die alte Fahnengasse, sie wurde aber nach einem pararell zu ihr verlaufenden Straßenzug, der nun ihren Namen trägt, verlegt. Vielleicht wird auch eine neue Camesinagasse in Wien erstehen.

Gedenktage im Juni

2.	Christian Ludwig **Martin**, Maler und Radierer, Akademieprofessor	60. Geburtstag
2.	Friedrich **Kaulbach**, Maler	100. Geburtstag
3.	George **Bizet**, Komponist	75. Todestag
4.	Eduard **Mörike**, Dichter	75. Todestag
6.	Thomas **Mann**, Dichter	75. Geburtstag
8.	Maximilian Graf **Trauttmansdorff**, Präsident des geheimen Rates	300. Todestag
11.	Ferdinand **Rebay**, Komponist, Professor an der Akademie für Musik und darstellende Kunst	70. Geburtstag
12.	Otto **Rommel**, Literaturhistoriker	70. Geburtstag
13.	Karl **Ritter** v. **Ghega**, Architekt, Erbauer der Semmeringbahn	150. Geburtstag
17.	Eduard **Pfleger**, Kapellmeister	75. Geburtstag
18.	Richard **Heuberger**, Komponist	100. Geburtstag
18.	Vinzenz Oskar **Ludwig**, Schriftsteller	75. Geburtstag
19.	August **Fournier**, Historiker, Universitätsprofessor	100. Geburtstag
19.	Matthäus **Merian** d. Ä., Schweizer Kupferstecher und Maler	300. Todestag
27.	Helen **Keller**, Schriftstellerin	70. Geburtstag

Verwaltungsvereinfachungen beim Wiener Magistrat

In der Sitzung des Wiener Stadtsenates am 30. Mai referierte Magistratsdirektor Dr. Kritscha über verschiedene Änderungen der Geschäftseinteilung des Wiener Magistrates, durch die einige Verwaltungsvereinfachungen erzielt werden.

Im Bereich der Geschäftsgruppe Kultur und Volksbildung wird die Magistratsabteilung 8, Fachliche Angelegenheiten der Kultur und Volksbildung, aufgelöst und deren Agenden in die Magistratsabteilung 7, Rechtliche und wirtschaftliche Angelegenheiten der Kultur und Volksbildung, eingegliedert. Dadurch wird es neben dem Ersparnis an Personal, Kanzleiaufwand und Amtsräumen möglich sein, die Agenden der Kultur und Volksbildung einheitlicher und zweckmäßiger zu führen.

Das Archiv der Stadt Wien, das bisher der Geschäftsgruppe Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten unterstellt war, wird dafür, seinem kulturhistorischen Charakter entsprechend, der Geschäftsgruppe III einverleibt.

Ferner ergeben sich noch Änderungen und Vereinfachungen bei der Magistratsabteilung 61, Bevölkerungswesen. Das bisher dort geführte Liegenschaftsverzeichnis und der Häuserkataster wird den Baupolizeiabteilungen der Magistratsabteilungen 36 und 37 zugeteilt, die bereits solche Kataster führen.

Schließlich wurden die bisher selbständigen Dienststellen Landesstelle Wien für Umsiedlung von Flüchtlingen und die Zentralstelle für Vermögensangelegenheiten in die Magistratsabteilung 62, Vereins- und Versammlungswesen, Wahlen, Vermögenssicherungsangelegenheiten, übergeführt.

Studio in der Kolingasse zieht Bilanz

Am Pfingstmontag hat das Studio in der Kolingasse mit dem Schauspiel „Medea postbellica" von Franz Theodor Csokor seine diesjährige Spielzeit beendet. Über den Sommer wird das Studio einer Einladung nach Deutschland Folge leisten und wieder bei der Bühnentagung in Erlangen auftreten. Die neue Spielzeit in Wien wird Mitte September beginnen.

Das Studio hat die vergangene Spielzeit, an der allgemeinen Krise gemessen, erfolgreich zurückgelegt. Es hat insgesamt zehn Premieren herausgebracht und zwei überaus erfolgreiche Auslandstourneen nach England, Holland und Deutschland bzw. Italien absolviert. Die größten künstlerischen Erfolge waren „Der Dibbuk" von Salomon Rappaport und „Die Rechenmaschine" von Elmer Rice mit mehr als fünfzig Aufführungen. Ferner wurden Stücke von Jean Cocteau, Anton Wildgans, Oedön v. Horvath, Shakespeare sowie Carl Sternheim und Franz Theodor Csokor aufgeführt. Ein besonderer Publikumserfolg war die zeitkritische Revue „Ein Mann fällt aus den Wolken" des jungen, aus dem Studio hervorgegangenen Autors H. H. Schwarz.

60. Geburtstag von Professor Martin

Am 2. Juni vollendete der gegenwärtige Rektor der Akademie der bildenden Künste, Professor Christian Ludwig Martin, der sich als Maler und Graphiker einen bedeutenden Namen erworben hat, sein 60. Lebensjahr.

1890 in Lubau bei Karlsbad geboren, besuchte er die allgemeine Malerschule der Wiener Akademie unter den Professoren Delug und Jettmar und bildete sich sodann in der Spezialschule von Professor Ferdinand Schmutzer zum Graphiker aus. Im Anschluß an seine Berufung an die Wiener Frauenakademie erhielt er eine Professur an der Akademie der bildenden Künste, wo er später die Meisterschule für graphische Künste übernahm, der er noch heute vorsteht. Schon 1913 trat er in Ausstellungen der Sezession hervor, deren Mitglied er wurde und als deren Präsident er acht Jahre lang fungierte. Nach Auflösung dieser Vereinigung trat er dem Künstlerhaus bei, dessen Ausschuß er derzeit angehört. Bereits am Anfang seiner Laufbahn erhielt Martin zwei Auszeichnungen: den Rom-Preis und für seine Bilderfolge aus dem Weltkrieg „Vom großen Sterben" den Beer-Preis der Berliner Akademie. In seinen Werken erweist sich Martin als vielseitiger Künstler, der neben der Aquarelltechnik alle graphischen Verfahren beherrscht. Auch sein Themenkreis ist umfassend. Mythologie und Bibel, aber auch das Alltagsleben liefern ihm den Stoff für die künstlerische Gestaltung. Eine im Juni 1948 in der Akademiebibliothek veranstaltete Sammelschau seiner Arbeiten zeigte Martin als ausgezeichneten Landschaftsaquarellisten, Radierer, Holzschneider, Lithographen und Buchillustrator. Mit Vorliebe wählt er die zyklische Form. So entstanden die bereits genannte Serie „Vom großen Sterben", ferner die Zeichnungen „Einer Mutter Sohn", „Praterspaziergänge", die sozial betonte Radierungsreihe „Großstadt" und die Holzschnitte „Gestalten am Wegrand". Auch als Illustrator hat Martin bemerkenswerte Leistungen vollbracht. Hieher gehören seine Federzeichnungen zu Mérimées „Carmen", die Buchillustrationen zu Mussets „Nächten", Scheyers „Tralosmontes", Turgenjews „Visionen" und zu einer Auswahl von Erzählungen Villiers de l'Isle Adams. Daneben schuf er zahlreiche Exlibris und kleine Graphiken. Von hervorragenden Einzelblättern sind die Radierungen „Flüchtlinge", „Grablegung", „Die Mütter", „Walpurgisnacht" sowie die Holzschnitte „Der Krieg" und „Tote Stadt" zu erwähnen.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Mandl haben an den Jubilar herzliche Glückwunschschreiben gerichtet, in denen sie ihm namens der Stadt Wien für sein verdienstvolles Wirken um das Wiener Kunstleben dankten.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juni

Im Juni sind nachstehende Abgaben fällig: 10. Juni: Getränkesteuer für Mai, Gefrorenessteuer für Mai, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Mai, Ankündigungsabgabe für Mai. 14. Juni: Anzeigenabgabe für Mai. 15. Juni: Lohnsummensteuer für Mai 25 Juni: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Juni.

Wiedererrichtung einer sportärztlichen Untersuchungs- und Beratungsstelle

Über Initiative des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, und im Zusammenwirken mit dem Sportbeirat der Stadt Wien wird demnächst eine sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstelle eingerichtet.

Die Untersuchung des Sportlers wird nach modernen Grundsätzen erfolgen und in der Allgemeinen Poliklinik (Herzstation) durchgeführt werden. Das Interesse für diese Einrichtung ist in den Wiener Sportkreisen schon jetzt außerordentlich groß. Es wird alles unternommen werden, um auch dem ersten Ansturm entsprechend begegnen zu können.

Es werden gesucht . . .

Wie das Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, mitteilt, werden Angehörige oder Kameraden des ehemaligen deutschen Flak-Uffz. Novotny oder so ähnlich gesucht; jedenfalls tschechisch klingender Name, ungefähr 33 Jahre alt, schwarze Haare, mittelgroß, Vater eines Kindes, wohnhaft angeblich Wien 16, Brunnengasse, in der Nähe der Thalia-Druckerei, der bei der Invasion in Kranenburg am Niederrhein gefallen und dortselbst beerdigt wurde.

Personen, die Angaben über Personaldaten des Unbekannten machen können, werden gebeten, diese dem Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, Wien 3, Metternichgasse 3, Telephon U 12-5-35, mitzuteilen.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 1. Juni 1950 ausgegebene 8. Stück enthält eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 8. April 1950 über die Abänderung der Verordnung vom 6. August 1946, LGBl. für Wien Nr. 11, in der Fassung der Verordnung vom 21. Dezember 1948, LGBl. für Wien Nr. 7/49, und der Verordnung vom 23. Juli 1949, LGBl. für Wien Nr. 23, betreffend die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die mittels Eisenbahn, Schiffen, Kraftfahrzeugen (Anhängern) und Luftfahrzeugen befördert und in Wien eingeladen oder ausgeladen werden.

Wiener Notizen

Ehrenring der Stadt Wien für Prof. Ludwig Gruber

Prof. Ludwig Gruber, der Schöpfer vieler Wiener Lieder, deren bekanntestes „Mei Muatterl war a Wienerin" ist, feiert heuer am 13. Juli seinen 76. Geburtstag.

Aus diesem Anlaß hat der Wiener Stadtsenat beschlossen, Prof. Gruber in Würdigung seiner großen Verdienste um das Wiener Lied den Ehrenring der Stadt Wien zu verleihen.

Berner Handballer beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 30. Mai die Handballmannschaft des Stadt-Turnvereines aus Bern die als Gast der Handballsektion des Floridsdorfer Athletikklubs nach Wien gekommen ist.

Festabzeichen zur Festwoche der Wiener Musik

Anläßlich der Festwoche der Wiener Musik, die in der Zeit vom 17. bis 24. Juni in Wien stattfindet, hat die Johann Strauß-Gesellschaft ein auf Seide gewebtes Festabzeichen herstellen lassen. Der kleine Seidenstreifen trägt die Inschrift „Johann Strauß-Gesellschaft — Festwoche der Wiener Musik Juni 1950" und das Porträt von Johann Strauß Sohn mit dem Faksimile seiner Unterschrift.

Europas Fußballnachwuchs beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 27. Mai in Anwesenheit von Vizebürgermeister Weinberger im Steinernen Saal des Rathauses die Teilnehmer des Internationalen Jugendturniers der FIFA.

Gedenktafel für Robert Schumann

Anläßlich des 140. Geburtstages von Robert Schumann wird am 8. Juni um 19.30 Uhr im Schubert-Saal des Wiener Konzerthauses eine Schumanniade veranstaltet. Aufgeführt werden ausschließlich Werke von Robert Schumann.

Am gleichen Tage wird um 11 Uhr im Foyer des Wiener Konzerthauses eine Gedenktafel für Robert Schumann enthüllt.

Englische Feuerwehrleute beim Bürgermeister

(31. Mai.) Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit von Stadtrat Afritsch und Stadtrat Dr. Exel 25 Feuerwehrangestellte aus verschiedenen Städten Englands, die als Gäste der Gewerkschaftssektion der Feuerwehr zu einem Freundschaftsbesuch nach Wien gekommen sind. Die englischen Gäste erschienen in Begleitung von leitenden Beamten der Feuerwehr der Stadt Wien mit Branddirektor Dipl.-Ing. Seifert, Oberbrandrat Prießnitz und einigen Gewerkschaftsfunktionären an der Spitze.

Erstes österreichisches Sängerbundfest in Graz

Im Juli findet in Graz das erste österreichische Sängerbundfest statt, an dem alle Chorvereinigungen Österreichs, die derzeit 22.000 Sänger als Mitglieder umfassen, teilnehmen werden.

Auch sieben Wiener Gesangvereine werden zu den Festlichkeiten nach Graz fahren. Zu ihrer Unterstützung hat die Stadt Wien dem Sängerbund für Wien und Niederösterreich eine Subvention von 10.000 Schilling gewährt.

„Gewista" übersiedelt in das „Forum"-Gebäude

Die Städtische Ankündigungsunternehmung der Gemeinde Wien, die „Gewista", übersiedelte von Wien I, Opernring 11, nach Wien I, Rathausstraße 1, in das Gebäude des „Forum"-Kinos. Tel. B 40-5-96 Serie.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 25. Mai 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Arch. Lust, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Maller, Dr. Prutscher.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1189/50; M.Abt. 21 — 152/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 6, Mollardgasse-Grabnergasse, wird an die Firmen Josef Gabriel, 20, Adolf Schmidl-Gasse 4, und Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1190/50; M.Abt. 21 — 314/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 9, Badgasse-Fechtergasse-Wiesengasse, wird an die Firmen Josef Ecker jun., 21, Brünner Straße 117, Johann Messinger, 16, Enenkelstraße 25, und Gustav Sturath, 20, Leithastraße 18, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1158/50; M.Abt. 26 — Kr 36/55/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 441/50, vom 30. März 1950 für die Behebung von Kriegsschäden an der Haupteinfahrt der Neuen Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, bewilligten Betrages von 40.000 S um 10.000 S auf 50.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Spenglerarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Josef Ekhart, 10, Puchsbaumgasse 49, auf Grund ihres Anbotes vom 1. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1207/50; M.Abt. 34 — Krh 43/50.)

Die Auswechslung schadhafter Gasleitungen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, wird genehmigt und die Durchführung dieser Arbeiten auf Grund des in beiliegender Zusammenstellung ersichtlichen Ergebnisses der beschränkten Anbotsverhandlung an die Firma Swatek & Cerny, 9, Liechtensteinstraße 10 a, übertragen.

(A.Z. 1340/50; M.Abt. 26 — Sch 41/7/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 3, Kolonitzgasse 15, mit einem Kostenerfordernis von 36.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 36.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1294/50; M.Abt. 26 — I AH 33/11/50.)

Die Instandsetzung des Gassenlokales, 1, Schottenring 24, und von Büroräumen in den Häusern Gonzagagasse 21 und Zelinkagasse 3 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1399/50; M.Abt. 26 — I AH 38/1/50.)

1. Die Durchführung von laufenden Gebäudeerhaltungsarbeiten am städtischen Uhrenmuseum, 1, Schulhof 2, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 35.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 35.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1301/50; M.Abt. 25 — E.A. 817/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7222/49 vom 23. November 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 9, Sechsschimmelgasse 22, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 30.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1334/50; M.Abt. 25 — E.A. 1118/49.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Mommsengasse 3, mit einem Kostenaufwand von zirka 50.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma A. Quixtner & F. Widter, 14, Linzer Straße 38, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1255/50; M.Abt. 25 — E.A. 353/48.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Alliiertenstraße 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 244.000 S wird genehmigt. Die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Johann Hradetz's Wwe., 17, Hernalser Hauptstraße 42, und die Zimmermannsarbeiten an die Firma Hans Hatschka, 3, Riesgasse 3/14, zu vergeben.

(A.Z. 1306/50; M.Abt. 28 — 1910/50.)

1. Der Umbau der Novaragasse von Taborstraße bis Glockengasse im 2. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfde. Nr. 193, bedeckt ist.

2. Die Asphaltiererarbeiten werden der Firma Brema AG., 20, Hellwagstraße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1241/50; M.Abt. 21 — 433/50.)

Die Mehrkosten für die Lieferung von 207 t Abortabfallrohren, verursacht durch die Steigerung des Stückpreises laut beiliegender Liste, werden genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(AZ. 1238/50; M.Abt. 21 — 362/50.)

Die Lieferung von Trassit bis 31. Dezember 1950 wird der Firma Steirische Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof in Leoben, Steiermark, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1214/50; M.Abt. 24 — 4953/28/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 40, sind an die Firma Georg Hickersperger, 15, Lehnergasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 25. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1216/50; M.Abt. 24 — 4880/96/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Baulos B, sind

1. bei den Häusern 98—100, 133—143 die Firma Georg Witek, 6, Millergasse 19, und

2. bei den Häusern 95—97, 102—112, 144 an die Firma M. & R. Siroky, 3, Hauptstraße 155, auf Grund ihrer Anbote vom 5. April 1950 bzw. 6. April 1950 unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses vom 28. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1217/50; M.Abt. 24 — 4976/60/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße—Rosensteingasse, Bauteil I, sind an die Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 144, für Baulos 1, und an die Firma Rudolf Schnepf, 9, Mariannengasse 29, für Baulos 2, auf Grund ihrer Anbote vom 28. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1064/50; Bau-Dion. 790/50.)

1. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Austria-Wochenschau auf Grund ihres Anbotes vom 15. März 1950 zu beauftragen, Dokumentationsstreifen bis 15. März 1951 herzustellen.

2. Diese Streifen sind dem Bild- und Filmdokumentenarchiv der Stadtbaudirektion einzuverleiben und haben zum geeigneten Zeitpunkt als Grundlagen von Dokumentationsfilmen zu dienen.

3. Mit den Aufnahmen ist sofort zu beginnen.

(A.Z. 1155/50; M.Abt. 24 — 4970/38/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Liesing, Josef Schöffel-Gasse 26, sind an die Firma Matthias Kaller, 25, Inzersdorf, Triester Straße 98, auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1201/50; M.Abt. 24 — 4880/91/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Bauteil A, sind an die Firma Viktor Otte & Co., 14, Linzer Straße Nr. 160, auf Grund ihres Anbotes vom 5. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1254/50; M.Abt. 24 — 4981/47/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 16, Gablenzgasse—Possingergasse, Stiegen 6—10, sind an die Firma M. & R. Siroky, 3, Hauptstraße 165, auf Grund ihres Anbotes vom 3. und Brief vom 8. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1286/50; M.Abt. 24 — 4991/26/50.)

Die Beschlagsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse—Rinnböckstraße, II. Bauteil, sind an die Firmen Steindorfers Wwe., 16, Neulerchenfelder Straße 27, und Johann Ofner, 4, Rainergasse 31, auf Grund ihrer Anbote vom 30. April bzw. Schreiben vom 3. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1272/50; M.Abt. 30 — K/13/13/50.)

Der Bau eines Straßenunratskanales in der Waldmüllergasse von der Resselgasse bis zur Gustav Brünner-Gasse und in der Gustav Brünner-Gasse, von der Waldmüllergasse bis zur Bürgergasse im 13. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 370.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Mai 1950 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 221, bedeckt.

(A.Z. 1260/50; M.Abt. 34 — Krh 42/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Schwesternschule, 3. Jahrgang, des Rudolfspitales, 3, Boerhavegasse 15, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Richard Friehs, 3, Löwengasse 14, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Meier Piltschik, 3, Baumgasse 41, übertragen.

(A.Z. 1302/50; M.Abt. 24 — 4991/25/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse-Rinnböckstraße, II. Bauteil, sind an die Firma Josef Hamata, 20, Pasettistraße 24, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1347/50; M.Abt. 25 — E.A. 103/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Negerlegasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 95.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Friedrich Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Mai 1950 zu vergeben.

(A.Z. VI — 1337/50; M.Abt. 26 — Sch 324/4/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 22, Dr. Geßmann-Gasse 32, mit einem Kostenerfordernis von 22.700 S wird genehmigt.

Der Betrag von 22.700 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 1188/50; M.Abt. 18 — 2268/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2147, M.Abt. 18 — 2268/49, mit den Buchstaben a—c (a) umschriebene Plangebiet zwischen Gießhübler Straße und Stojanstraße in der Kat.G. Maria-Enzersdorf im 24. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen als vordere, die rot gestrichelten als innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt.

2. Die im Plan blaugrün lasierten Flächen werden in Wohngebiet umgewidmet und hiefür Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, festgesetzt. Für diese Flächen wird die bisherige Widmung „Grünlandländliches Gebiet" aufgelassen.

3. Die im Plan gelbgrün lasierten Grundstreifen an den Baulinien und die als Hintergärten bezeichneten Teile des Baulandes sind von jeder Bebauung freizuhalten. Erstere sind als Vorgärten gärtnerisch auszugestalten und dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1161/50; M.Abt. 18 — 3463/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 3463/49 für das im Plan des Stadtbauamtes Plan Nr. 2129 mit dem Buchstaben a—m (a) umschriebene Plangebiet für Kledering im 23. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Der zwischen den Baulinien und vorderen Baufluchtlinien entstehende mindestens 3 m breite Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und dauernd im gepflegten Zustande zu erhalten.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

4. Die rot strichlierten und kräftig gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Die hievon umschlossene Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbauplatz) gewidmet.

5. Für die Baublöcke A—E wird die Bauklasse I, ortsübliche Bauweise, gemischtes Baugebiet, off. gekuppelt o. Gr. Bauweise festgelegt.

6. Für den Baublock F wird die Bauklasse I, gemischtes Baugebiet, festgelegt.

7. Für die übrigen Baublöcke wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise mit Beschränkung der verbaubaren Fläche auf 100 qm und der Gebäudehöhe auf 7,5 m, festgesetzt. Diese Baustellen sind vorzugsweise für Wohn- (Siedlungs-) Zwecke bestimmt.

8. Der Baublock Z wird als Industriegebiet gewidmet.

9. Die Straßenhöhen sind dem Naturbestand anzupassen.

(A.Z. 1215/50; M.Abt. 24 — 4970/40/50.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Liesing, Josef Schöffel-Gasse 25, sind an die Firma Fritz Mögle, 20. Handelskai 50, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1192/50; M.Abt. 26 — Sch 144/25/50.)

Die endgültige Instandsetzung des Daches der Schule, 11, Enkplatz 4, mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 45.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1206/50; M.Abt. 26 — AH 21/9/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 202 vom 23. Februar 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 20, Brigittaplatz 10, sind der Firma Josef Hanel, 20, Greiseneckergasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 17. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1291/50; M.Abt. 26 — Vor/18/50.)

Zur Durchführung verschiedener Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. baulicher Herstellungen und Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen an Amtshäusern werden folgende Zuschußkredite genehmigt: Rubrik 618, Post 20, dzt. Ansatz 3,500.000 S, eine erste Überschreitung um 770.000 S auf 4,270.000 S; Rubrik 618, Post 51, dzt. Ansatz 4,300.000 S, eine zweite Überschreitung um 630.000 S auf 4,930.000 S; Rubrik 618, Post 71, dzt. Ansatz 5,300.000 S, eine erste Überschreitung um 1,430.000 S auf 6,730.000 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1248/50; M.Abt. 28 — 2230/50.)

1. Die Herstellung von Betonstraßen in der Wohnhausanlage Hasenleiten im 11. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 420.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfde. Nr. 194, bedeckt ist.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 9. Mai 1950 werden diese Arbeiten an die Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 33, übertragen.

(A.Z. 1288/50; M.Abt. 24 — 4991/27/50.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse-Rinnböckstraße, II. Bauteil, sind an die Firma Franz Burian, 17, Pezzlgasse 75, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1296/50; M.Abt. 25 — E.A. 956/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7825/49 vom 11. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Hammer Purgstall-Gasse 4 mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 31.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1275/50; M.Abt. 28 — 1990/50.)

1. Die Herstellung der Tränkmakadamdecke in der Siccardsburggasse, von der Quellenstraße bis zum Arthaberplatz, im 10. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenerfordernis von 110.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkdeckenherstellungsarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihrem Anbot vom 4. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1303/50; M.Abt. 24 — 4975/53/50.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnausanlage, 11, Molitorgasse-Rinnböckstraße, I. Bauteil, sind an die Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1244/50; M.Abt. 21 — 306/50.)

Die Lieferungen von Schlacke für Bauten der Stadt Wien bis 31. März 1951 werden an die in der Beilage B verzeichneten Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1346/50; M.Abt. 28 — 1810/50.)

Die Fahrbahnumpflasterung der Kaiser-Ebersdorfer-Straße von der Sellingergasse bis zur Schmidgunstgasse im 11. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrag von 70.000 S genehmigt.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 1076/50; M.Abt. 21 — 381/50.)

Die Lieferung von 100.000 qm Bauglas aller Art wird an die Firmen Anton Czernohorsky, 7, Neubaugürtel 52, Ellend & Co., 7, Westbahnstraße 40, E. Fritsch & Co., 13, Trauttmansdorffgasse 12, Glaser Lago, 7, Neustiftgasse 31, Lehner & Co., 3, Salesianergasse 31, Glashüttenwerk Leopold Stiaßny, 2, Czerninplatz 1, und Wiener Glashandelsgesellschaft, 9, Pramergasse 7, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1333/50; M.Abt. 19 — 548/50.)

1. Der von den Architekten Prof. Otto Schönthal, Dipl.-Ing. Franz Mörth, 1, Kramergasse 9, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 13, Waldvogelgasse, mit 186 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 15.600 S (Schilling Fünfzehntausendsechshundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1324/50; M.Abt. 19 — 551/50.)

1. Der von dem Architekten Prof. Dr. Karl Kupsky, 1, Georg Coch-Platz 3, vorgelegte Projektsentwurf für eine zwölfklassige Schule im 22. Bezirk, zwischen Stadlau und Hirschstetten, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 12.000 S (Schilling Zwölftausend). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 616/57 seine Bedeckung.

(A.Z. 1331/50; M.Abt. 19 — 547/50.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Walter Hübner, Dipl.-Ing. Walter Proché, Dipl.-Ing. Rudolf Pamlitschka, 4, Paniglgasse 9, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 22, Konstanziagasse-Langobardenstraße, mit 156 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 15.600 S (Schilling Fünfzehntausendsechshundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1332/50; M.Abt. 19 — 552/50.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Paul und Nadja Artmann, 13, Maxingstraße 8, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Erlaa-In der Wiesen, mit 42 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4200 S (Schilling Viertausendzweihundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1328/50; M.Abt. 19 — 528/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 3, Kleingasse 6—16, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Rudolf Eisler, 19, Langackergasse 23, Dipl.-Arch. Josef Baudys nach ihrem Anbot vom 15. Mai 1950 um die Architektengebühr von 129.653 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 129.653 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1326/50; M.Abt. 19 — 506/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 10, Am Wienerfeld, Favoritenstraße, Per Albin Hansson-Siedlung, III. Bauteil, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Prof. Franz Schuster, Dipl.-Ing. Friedrich Pangratz, Dipl.-Ing. Stephan Simony, Dipl.-Ing. Eugen Wörle, 3. Salesianergasse 31, nach ihrem Anbot vom 8. Mai 1950 um die Architektengebühr von 204.204 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 204.204 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1329/50; M.Abt. 19 — 527/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 13, Fasangartengasse-Wattmanngasse-Melchartgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Ernst Otto Hoffmann, 13, Gloriettegass 39, Dipl.-Arch. Karl Musel nach ihrem Anbot vom 15. Mai 1950 um die Architektengebühr von 77.792 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 77.792 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1330/50; M.Abt. 19 — 534/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 18, Paulinengasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Willi Reichel, Dipl.-Ing. Hans Riedel, 19, Peter Jordan-Straße 21, nach ihrem Anbot vom 15. Mai 1950 um die Architektengebühr von 41.935 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 41.935 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1325/50; M.Abt. 19 — 535/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 21, Jedleseer Straße, Baulos 2, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Leo Bolldorf, Dr.-Ing. Norbert Mandl, Dr.-Ing. Richard Pfob, Dipl.-Arch. Heinrich Schmid-Hermann Aichinger, Prof. Lois Welzenbacher nach ihrem Anbot vom 15. Mai 1950 um die Architektengebühr von 295.860 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 295.860 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1327/50; M.Abt. 19 — 526/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 23, Ober-Laa, Hauptstraße, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Dr. Josef Seeberger, 13, Bürgergasse 55, Dipl.-Ing. Franz Lax nach ihrem Anbot vom 15. Mai 1950 um die Architektengebühr von 63.482 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 63.482 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1323/50; M.Abt. 24 — 5028/13/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kleingasse 6—16, sind an die Firma Sager & Woerner, 4, Brucknerstraße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Mai mit Nachtrag vom 15. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1322/50; M.Abt. 24 — 5027/11/50.)

Die Ausführung der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 3, Paracelsusgasse 4, und zwar in der Ziegelsplitt-Schüttbauweise, ist der Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Mai mit Nachtrag vom 15. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1289/50; M.Abt. 24 — 5029/11/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Defreggergasse-Atzgersdorfer Straße, Baublock Süd, mit den Häusern Stiegen Nr. 1, 2, 7 bis 13, sind an die Firma Baumeister W. Demel, 14, Kienmayergasse 51—53, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1231/50; M.Abt. 24 — 5019/13/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 166—168, sind an die Firma Union Baugesellschaft, 6, Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1343/50; BD 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklácker), Baulos 1, sind an die Firma Mörtinger & Tadés, 6, Getreidemarkt 7, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1247/50; BD 2001/50.)

Die Humusabschürfungen für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklácker), Los 1 bis 8, sind an die Firma Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1167/50; M.Abt. 24 — 47132/22/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis für die Errichtung einer Siedlungsanlage, 22, Hirschstetten an der Quadenstraße, in der Höhe von 6,000.000 S wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Von diesen Kosten ist der Betrag von 2,277.500 S auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1949, der Restbetrag von 3,722.500 S auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Wiedermann

(A.Z. 1221/50; M.Abt. 25 — E.A. 47/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/XIX/97/50 vom 17. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 19, Rodlergasse 23, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 46.200 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1222/50; M.Abt. 25 — E.A. 282/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 3467/49 vom 29. Juni 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 21, Schleifgasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 55.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1213/50; M.Abt. 21 — 371/50.)

1. Der Ankauf von 5000 qm Bimsbetonplatten bei der Firma Schranzhofer, OHG., 14, Ameisgasse 63, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten bedeckt.

2. Die Ausübung der Optionsrechte auf Lieferung von weiteren 5000 qm zu den gleichen Preisen und Bedingungen wird zur Kenntnis genommen. Die M.Abt. 21 wird ermächtigt, im Bedarfsfalle die Option auszuüben.

(A.Z. 1210/50; M.Abt. 28 — 1800/50.)

1. Die Ausführung von Straßenoberflächenbehandlungen mit Straßenöl wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 900.000 S genehmigt, das auf Rubrik 621, Post 20, für das Jahr 1950 bedeckt ist.

2. Die Straßenölungsarbeiten werden auf Grund der vorgelegten Anbote wie folgt vergeben:

a) Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, Bezirke I bis V, XIII, XIV (altes Stadtgebiet) XV bis XX.

b) Firma Hans Flammer, 1, Bauernmarkt 2, Bezirke VII bis IX, XI, XXIV bis XXVI.

c) Firma Hrussoczys Witwe, 14, Matznergasse 44, Bezirke VI, X, XII, XIV (Außengebiet), XXIII.

d) Firma Brema, 20, Hellwagstraße 34, Bezirke XXI und XXII.

(A.Z. 1059/50; M.Abt. 25 — H P 4/50.)

Für die Durchführung von baulichen Sicherungsarbeiten an privaten Wohnhäusern (Sofort- und Ersatzvornahmen) wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 52, Ersatzausführungen im Zuge von Bauaufträgen, lfd. Nr. 167, (derz. Ansatz 7,000.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 6,000.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten unter Post 50 b, Ersätze für Ersatzausführungen im Zuge von Bauaufträgen, zu decken ist.

(A.Z. 1165/50; M.Abt. 26 — XXI AH 57/12/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 254, vom 23. Februar 1950, genehmigten Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 21, Am Spitz 1, sind den Firmen Dania & Reisinger, 8, Lerchenfelder Straße 54, und Franz Krestan, 21, Afritschgasse 8, auf Grund ihrer Anbote vom 20. April bzw. 24. April 1950 zu je gleichen Teilen zu übertragen.

(A.Z. 1203/50; M.Abt. 34 — WHB XIX/13/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhausneubau, 19, Kahlenberger Straße 7—9, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Hermann Fraihs, 18, Gentzgasse 75, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Alois Garon, 19, Heiligenstädter Straße 154, übertragen.

(A.Z. 1353/50; M.Abt. 28 — 2320/50.)

1. Die Instandsetzung der Agnesgasse im 19. Bezirk, von der Sieveringer Straße bis zur Salmannsdorfer Höhe, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 80.000 S, welches im Haushaltplan für 1950 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist, genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an die Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1950 übertragen. Für die übrigen Arbeiten, wie Beistellung der Arbeitskräfte für die Makadamisierungsarbeiten und für die Pflasterungsarbeiten, sind die Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten des Bezirkes heranzuziehen.

(A.Z. VI/1354/50; M.Abt. 44 — 1565/50.)

1. Für die Durchführung von Probebohrungen im städtischen Theresienbad wird ein Sachkredit in der Höhe von 130.000 S genehmigt, welcher im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 633, Bäder, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 249, Theresienbad, Bohrungen, bedeckt ist.

2. Die Tiefbohrarbeiten werden der Firma Latzel & Kutscha auf Grund ihres Anbotes vom 19. April 1950 übertragen.

(A.Z. 1282/50; M.Abt. 26 — Sch 340/3/50.)

Die Abtragungs- und Aufräumungsarbeiten an der Schule, 21, Siemensstraße 15, sind der Firma Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, auf Grund ihres Offertes vom 20. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1299/50; M.Abt. 25 — E.A. 274/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 22, Strahlehnergasse 15, mit einem Kostenaufwand von zirka 30.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Hofer, Baugesellschaft, 1, Bartensteingasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 28. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1298/50; M.Abt. 25 — E.A. 275/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Schiffmühlenstraße 57, mit einem Kostenaufwand von zirka 38.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Hofer, Baugesellschaft, 1, Bartensteingasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 28. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1230/50; M.Abt. 24 — 4974/34/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 163, sind an die Firma Franz Schiefer, 16, Effingergasse 11, für Stiegen 1 bis 5, und Franz Brauns Wwe., 16, Koppstraße 115, für Stiegen 6 bis 10, auf Grund ihrer Anbote vom 20. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1338/50; M.Abt. 26 — Sch 331/2/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 22, Konstanziagasse 24, mit einem Kostenerfordernis von 27.700 S wird genehmigt.

Der Betrag von 27.700 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1342/50; M.Abt. 26 — Sch 352/2/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 22, Oberndorfer Straße 2, mit einem Kostenerfordernis von 36.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 36.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1162/50; M.Abt. 18 — 5427/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet. In Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 18 — 5427/49, Plan Nr. 2138, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Trasse der Ostbahn, der Gasse 1, der Feldgasse und der Blütengasse in der Kat.G. Kapellerfeld im 21. Bezirk werden gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan grün lasierte und gelb durchkreuzte Grenze zwischen dem Bauland und Grünland wird als solche aufgelassen. Als neue Grenze gilt die neu festgesetzte Straßenfluchtlinie im Zuge der nördlichen Straßenbegrenzung der Gasse 1.

2. Die im Plan rot vollzogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die vollgezogenen roten Linien als Baufluchtlinien und die roten und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

3. Für das Bauland wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit der Beschränkung der zu verbauenden Fläche auf maximal 100 qm und der höchstzulässigen Gebäudehöhe auf maximal 7 m bestimmt.

4. Nebengebäude für Zwecke der Kleintierhaltung mit einer Fläche bis 15 qm können auch über das im Punkt 3 festgesetzte Ausmaß der maximalen Verbauung zugelassen werden.

5. Die Gasse 1 ist nach dem im Antragsplan violett eingetragenen Querprofil auszubauen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1211/50; M.Abt. 18 — 3626/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2002, Zl. 18 — 3626/48, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Ottakringer Straße, Reinhartgasse, Friedmanngasse und Lindauergasse im 16. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2002 rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien neu festgelegt; die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien werden aufgelassen.

2. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere und seitliche Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Der öffentliche Durchgang im Hause Friedmanngasse 54 ist für den Fußgängerverkehr Tag und Nacht offenzuhalten. Diese Verpflichtung nebst der Bedingung der Beleuchtung und Reinigung des Durchganges ist anläßlich der Baubewilligung grundbücherlich ersichtlich zu machen.

4. Im übrigen bleiben die genehmigten Bebauungsbestimmungen weiterhin in Geltung.

(A.Z. VI/1187/50; M.Abt. 31 — 1252/50.)

1. Das Bauvorhaben, Verlegung eines 150 mm l. w. Wasserleitungsrohrstranges in der Waldegghofgasse und in der Dornbacher Straße im 17. Bezirk mit einem Gesamtkostenerfordernis von 83.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 624, Kreditpost 51, Bauliche Investitionen, laufende Nr. 226, Ausbau des Rohrnetzes, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 38.000 S werden der Firma A.G. für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, die Rohrlegungsarbeiten mit einem Erfordernis von 7000 S werden der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

3. Das Rohrleitungsmaterial mit einem Erfordernis von 33.000 S wird dem städt. Rohrlager Baumgarten entnommen.

4. Die Straßendeckeninstandsetzung mit einem Erfordernis von 5000 S wird durch die M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 1146/50; M.Abt. 21 — 315/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 11, Hasenleiten, Block 18, wird an die Firmen Maria Fürst, 1, Rathausstraße 20, und Rosa Hirschl, 3, Siegelgasse 6, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1209/50; M.Abt. 21 — 341/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 19, Heiligenstädter Straße 166/168, wird an die Firmen Josef Ecker, 21, Brünner Straße 117, und Gustav Sturath, 20, Leithastraße 18, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1144/50; M.Abt. 28 — 1520/50.)

1. Die Kriegsschädenbehebung in der Elisabethstraße von O.Nr. 14—16 und 24—26 im 1. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrage von 105.000 S genehmigt.

2. Die Hartgußasphalt- und Gußasphaltarbeiten werden der Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1950 übertragen.

(A.Z. 1229/50; M.Abt. 24 — 4937/16/50.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 16, Reinhartgasse 26—28, sind an die Firma Friedrich Sundt, 16, Neulerchenfelder Straße 85, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1257/50; M.Abt. 26 — XVII AH 29/28/50.)

Die Erhöhung des für die Instandsetzung des Amtshauses, 17, Parhamerplatz 18—19, mit GRA. VI, Zl. 199, vom 23. Februar 1950 bewilligten Kredites von 190.000 S um 220.000 S auf 410.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 220.000 S ist auf der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1290/50; M.Abt. 26 — Vor 15/50.)

Zur Durchführung verschiedener Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. baulicher Herstellungen und Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen werden folgende Zuschußkredite (Erste Überschreitungen) für die Objekte des Anstaltenamtes bzw. Gesundheitsamtes genehmigt: Rubrik 403, Post 20 (derz. Ansatz 750.000 S), um 271.000 S; Rubrik 403, Post 51 (derz. Ansatz 450.000 S), um 163.000 S; Rubrik 403, Post 71 (derz. Ansatz 400.000 S), um 760.000 S; Rubrik 421, Post 20 (derz. Ansatz 750.000 S), um 285.000 S; Rubrik 421, Post 51 (derz. Ansatz 300.000 S), um 7000 S; Rubrik 421, Post 71 (derz. Ansatz 150.000 S), um 52.000 S; Rubrik 422, Post 20 (derz. Ansatz 100.000 S), um 120.000 S; Rubrik 422, Post 51 (derz. Ansatz 45.000 S), um 50.000 S; Rubrik 422, Post 71 (derz. Ansatz 300.000 S), um 1,260.000 S; Rubrik 503, Post 71 (derz. Ansatz 10.000 S), um 15.000 S; Rubrik 512, Post 20 (derz. Ansatz 2,000.000 S), um 763.000 S; Rubrik 512, Post 51 (derz. Ansatz 1,000.000 S), um 1,336.000 S; Rubrik 512, Post 71 (derz. Ansatz 1,500.000 S), um 645.000 S; Rubrik 513, Post 20 (derz. Ansatz 2,000.000 S), um 684.000 S; Rubrik 513, Post 51 (derz. Ansatz 1,747.000 S), um 1,194.000 S; Rubrik 513, Post 71 (derz. Ansatz 1,253.000 S), um 940.000 S; Rubrik 514, Post 20 (derz. Ansatz 500.000 S), um 580.000 S; Rubrik 514, Post 51 (derz. Ansatz 100.000 S), um 30.000 S; Rubrik 514, Post 71 (derz. Ansatz 400.000 S), um 225.000 S; Rubrik 515, Post 20 (derz. Ansatz 80.000 S), um 30.000 S; Rubrik 515, Post 71 (derz. Ansatz 400.000 S), um 90.000 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1321/50; M.Abt. 23 — XIII/23/50.)

1. Die Baumeisterarbeiten für die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten der Szallasengruppen 4, 5 und 6 auf dem Zentralviehmarkt St. Marx sind der Firma Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April bzw. 12. Mai 1950 zu übertragen.

2. Die Torkretarbeiten im Zuge der Bauarbeiten sind der Firma Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1274/50; M.Abt. 28 — 1750/50.)

1. Die Instandsetzung der Amundsenstraße vom Schottenhof bis Edenbad im 17. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrag von 280.000 S genehmigt.

2. Die Tränkdeckenherstellung wird der Firma F. Spiller & Sohn, 3, Obere Weißgerberstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1950 übertragen.

(A.Z. 1278/50; M.Abt. 28 — 1090/50.)

1. Die Herstellung der Tränkgehsteige und Bankette im 2. Bezirk, Kaiserallee, Ostportal- und Vorgartenstraße, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 115.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950, Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 195, bedeckt ist.

2. Auf Grund der Anbote vom 16. Mai 1950 werden diese Arbeiten an die Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, übertragen.

(A.Z. 1270/50; M.Abt. 21 — 354/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 14, Märzstraße 129, wird an die Firmen Johann Auer & Josef Kleedorfer, 22, Varnhagengasse 6/10, und Friedrich Schmatelka, 21, Josef Richter-Gasse 48, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1271/50; M.Abt. 21 — 353/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 3, Paracelsusgasse, wird an die Firmen Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, Maria Fürst, 1, Rathausstraße 20, und Engelbert Nischler, 11, Sedlitzkygasse 25, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1283/50; M.Abt. 25 — E.A. 206/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Bahnsteggasse 21, Brünner Straße 54, mit einem Kostenaufwand von zirka 53.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Stadtbaumeister L. Molzer, 21, Prager Straße 1, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1950 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 1220/50; M.Abt. 25 — E.A. 381/49.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Siebenbrunnengasse 41, mit einem Kostenaufwand von zirka 35.500 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 21. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1191/50; M.Abt. 26 — Sch 145/7/50.)

Die endgültige Instandsetzung des Daches der Schule, 11, Haeckelplatz 1, mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 35.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 35.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1199/50; M.Abt. 24 — 4902/53/50.)

Die Malerarbeiten am städtischen Wohnhausbau, 4, Kolschitzkygasse 9—13, sind an die Firma Alfred Olbort, 3, Löwengasse 2 a, auf Grund ihres Anbotes vom 12. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1163/50; M.Abt. 18 — 6009/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungsplanes wird zur Zahl M.Abt. 18 — 6009/49 für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 2145, mit den Buchstaben a—d (a) um-

schriebene Plangebiet für den Baublock I an der Ostbahn nächst der Gudrunstraße im 10. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Für die in der Planbeilage 2 blau lasierte Fläche (Baublock I) wird die Widmung „Lagerfläche" festgesetzt, demgemäß wird die Bauklasse IV, gemischtes Baugebiet, außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 1349/50; M.Abt. 34 — M 260/49.)

Die Durchführung der Elektroinstallationen, 3, Schweineschlachthof St. Marx, wird genehmigt. Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Brown-Boveri, 10, Gudrunstraße 157, übertragen.

(A.Z. 1280/50; M.Abt. 26 — Sch 146/8/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 11, Herderplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 27.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 27.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1279/50; M.Abt. 26 — Sch 128/6/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 10, Laimäckergasse 17, mit einem Kostenerfordernis von 29.600 S wird genehmigt.

Der Betrag von 29.600 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1249/50; M.Abt. 28 — 1770/50.)

1. Der Umbau der Troststraße von der Gußriegelstraße bis Malborghetgasse im 10. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 170.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 190, bedeckt ist.

2. Auf Grund der Anbote vom 2. Mai 1950 werden die Erd-, Straßenbau- und Pflastererarbeiten der Firma Georg Voitls Wwe., 6, Linke Wienzeile 40, und die Fuhrwerksleistungen dem Fuhrwerker Johann Messinger, 16, Enenkelstraße 25, übertragen.

(A.Z. 1250/50; M.Abt. 28 — 1510/50.)

1. Der Umbau der Absberggasse von der Quellenstraße bis zur Feuchterslebengasse im 10. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 480.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 191, bedeckt ist.

2. Auf Grund des Anbotes vom 2. Mai werden die Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten und die damit im Zusammenhang zu leistenden Fuhrwerksleistungen dem Pflasterermeister Josef Mayer, 10, Neilreichgasse 72, übertragen.

(A.Z. 1253/50; M.Abt. 28 — 2210/50.)

1. Die Herstellung von Betonstraßen in der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 670.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 194, bedeckt ist.

2. Auf Grund ihres Angebotes vom 9. Mai 1950 werden diese Arbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 1318/50; M.Abt. 26 — 12 Sp/9/50.)

1. Die Durchführung von Instandsetzungs- und Umgestaltungsarbeiten an der Umkleideanlage auf dem städtischen Spielplatz am Johann Hoffmann-Platz im 12. Bezirk mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 70.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 311, Körpersport, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 1242/50; M.Abt. 21 — 338/50.)

Die Lieferung von rund 15.000 Stück geraden Mauerstutzen und Ofenkapseln und 2000 Stück schrägen Mauerstutzen samt Ofenkapseln wird an die Firmen Kellner & Kunz, 6, Gumpendorfer Straße 118, und Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße Nr. 13, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1232/50; M.Abt. 25 — E.A. 838/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7478/49 vom 6. Dezember 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Ungargasse 67, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1293/50; M.Abt. 26 — Vor/17/50.)

Zur Durchführung verschiedener Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. baulicher Herstellungen und Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen an Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55) werden folgende Zuschußkredite genehmigt: Rubrik 914, Post 20 (derz. Ansatz 5,250.000 S), eine erste Überschreitung um 2,350.000 S auf 7,600.000 S; Rubrik 914, Post 51 (derz. Ansatz 7,500.000 S), eine erste Überschreitung um 3,250.000 S auf 10,750.000 S; Rubrik 914, Post 71 (derz. Ansatz 6,500.000 S), eine erste Überschreitung um 3,500.000 S auf 10,000.000 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1225/50; M.Abt. 18 — 5894/49.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 5894/49, Plan Nr. 2167, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Mollardgasse, Anilingasse, Linke Wienzeile und Brückengasse im 6. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und hinterschraffte Linie wird als Baulinie festgelegt; demnach wird die schwarz gezogene und gelb gekreuzte Linie außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan rot vollgezogene Linie wird als vordere Baufluchtlinie festgelegt.

3. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1224/50; M.Abt. 25 — E.A. 520/49.)

1. Für die Durchführung der als Sofortmaßnahmen angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 6, Wallgasse 4, wird eine Erhöhung der Kosten um 44.000 S von 52.000 S auf 96.000 S nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 44.000 S ist auf A.R. 617/52 zu bedecken.

(A.Z. 1226/50; M.Abt. 28 — 660/50.)

1. Der Straßenumbau in der Landstraßer Hauptstraße auf der Seite der geraden Orientierungsnummern zwischen Salmgasse und Rochusgasse und in der Erdbergstraße längs des Augustiner Marktes im 3. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 360.000 S, welches im Voranschlag 1950 auf Rubrik 621, Post 52, bedeckt ist, genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Josef Mayer, 10, Neilreichgasse 72, nach ihrem Anbote vom 4. April 1950 übertragen.

3. Die Bitumen- und Pechmörtelvergußherstellung wird der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihrem Anbote von 8. April 1950 übertragen.

(A.Z. 1193/50; M.Abt. 26 — Sch 66/17/50.)

Die Verstärkung der Decke unter dem Turnsaal in der Schule, 5, Embelgasse 48, und die Instandsetzung des Fußbodens mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 33.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 33.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1145/50; M.Abt. 21 — 313/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 3, Kegelgasse 44, wird an die Firmen Maria Fürst, 1, Rathausstraße 20, und Engelbert Nischler, 11, Sedlitzkygasse 25, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1339/50; M.Abt. 26 — 48/6/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 3, Sechskrügelgasse 11, mit einem Kostenerfordernis von 45.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1317/50; M.Abt. 26 — Vo 10/2/50.)

1. Die Durchführung von laufenden Gebäudeerhaltungsarbeiten im Haydnmusum der Stadt Wien, 6, Haydngasse 19, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 33.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 33.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1284/50; M.Abt. 25 — E.A. 688/49.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 6, Joanelligasse 4, mit einem Kostenaufwand von zirka 90.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1251/50; M.Abt. 28 — 1260/50.)

1. Der Entwurf für den Umbau der Linken Wienzeile zwischen Moriz- und Fallgasse im 6. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 126.000 S

genehmigt, der im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfde. Nr. 191, bedeckt ist.

2. Auf Grund der Anbote vom 2. Mai 1950 werden die Erd-, Straßenbau- und Pflastererarbeiten an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, übertragen.

(A.Z. 1310/50; M.Abt. 26 — Hpfl 2/21/50.)

1. Die Durchführung von verschiedenen baulichen Herstellungen (Krankengartentrennungsmauer und 4 Isolierzellen auf Abt. XII) in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 29.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 29.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalt, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 1276; M.Abt. 30 — K/3/40/50.)

Der Bau eines Straßenunratskanales in der Kleingasse von O.Nr. 18 bis O.Nr. 4 im 3. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 62.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Kaim, 6, Mollardgasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Mai 1950 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 219, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1223/50; M.Abt. 25 — E.A. 117/49.)

1. Für die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Schallergasse 40, wird eine Erhöhung der Kosten um 65.000 S von 50.000 S auf 115.000 S nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 65.000 S ist auf A.R. 617/52 zu bedecken.

(A.Z. 1092/50; M.Abt. 31 — 1793/50.)

Für den Mehraufwand infolge der Lohn- und Gehaltserhöhungen und den allgemeinen Preissteigerungen sowie den Steuer- und Gebührenerhöhungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter

Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 8,279.000 S), eine zweite Überschreitung von	142.014 S
Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 157.000 S), eine vierte Überschreitung von	2.550 S
Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 2,570.000 S), eine dritte Überschreitung von	56.960 S
Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 1,168.740 S), eine erste Überschreitung von	180.496 S
zusammen ein Betrag von	382.020 S

genehmigt, der in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 2 a, Wassergebühren, zu decken ist.

(A.Z. 1200/50; M.Abt. 24 — 4880/92/50.)

Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Baulos B, sind ungefähr je zur Hälfte an die Firmen Anton Hochreiter, 6, Webgasse 10, und Fritz Matejcek, 12, Schönbrunner Allee 36, auf Grund ihrer Anbote vom 19. April 1950 unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses vom 28. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1208/50; M.Abt. 34 — Krh 44/50.)

Die Auswechslung schadhafter Gas- und Wasserleitungen im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, wird genehmigt und die Durchführung dieser Arbeiten auf Grund des in beiliegender Zusammenstellung ersichtlichen Ergebnisses der beschränkten Anbotsverhandlung an die Firma Stefan Österreicher, 14, Kuefsteingasse 13, übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 1297/50; M.Abt. 25 — E.A. 773/49.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Schönbrunner Straße 195, mit einem Kostenaufwand von zirka 137.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Technischer Rat B. Buchwieser, 6, Mittelgasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1300/50; M.Abt. 25 — E.A. 325/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Teichackergasse 5, mit einem Kostenaufwand von zirka 29.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Baumeister Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse Nr. 26, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1311/50; M.Abt. 26 — Hb 8/1/50.)

Die teilweise Instandsetzung des Objektes, 12, Dörfelstraße 1, für provisorische Wohnzwecke mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 40.000 S ist auf der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1292/50; M.Abt. 26 — Vor/16/50.)

Zur Durchführung verschiedener Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. baulicher Herstellungen und Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen an den Objekten der Kindergärten (M.Abt. 11) werden folgende Zuschußkredite genehmigt: Rubrik 405, Post 20 (derz. Ansatz 1,000.000 S), eine erste Überschreitung um 600.000 S; Rubrik 405, Post 51 (derz. Ansatz 5,500.000 S), eine erste Überschreitung um 400.000 S; Rubrik 405, Post 71 (derz. Ansatz 2,500.000 S), eine zweite Überschreitung um 800.000 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1281/50; M.Abt. 26 — Sch 222/2/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 15, Friedrichsplatz 5, mit einem Kostenerfordernis von 30.600 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.600 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1356/50; M.Abt. 26 — VIII AH/34/8/50.)

Die Adaptierung des Objektes, 8, Feldgasse 9, für die Zwecke der Hygienisch-Bakteriologischen Untersuchungsanstalt mit einem Kostenerfordernis von 510.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 510.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1285/50; M.Abt. 26 — Kr 13/24/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI — 361/50 vom 16. März 1950 genehmigten Wiederaufbau der Krankenpflegeschule, 13, Jagdschloßgasse, sind der Firma Ernst Heuffel, 17, Veronikagasse Nr. 37, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1316/50; M.Abt. 26 — 12 Sp/10/50.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 27. April 1950, Zahl 977/50, genehmigte Wiederherstellung der kriegszerstörten Umkleideanlage auf dem städtischen Jugendspielplatz im Haydnpark, 12, Gaudenzdorfer Gürtel, sind der Firma Franz Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1236/50; M.Abt. 18 — 6229/49.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2173 der M.Abt. 18 — 6229/49 mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet an der Hauptstraße zwischen Valentingasse und Mittelgasse in der Kat.G. Mauer im 25. Bezirk, wird gemäß § 1 der B.O. für Wien die offene oder gekuppelte Bauweise festgesetzt und die bisherige Bestimmung geschlossene Bauweise aufgelassen.

(A.Z. 1264/50; M.Abt. 18 — 3313/49.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2103 der M.Abt. 18 — 3313/49 mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Bahnzeile, Verbindungsbahn und Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirk, Hetzendorf, werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2103 rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt; die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien werden aufgelassen.

2. Die im Plan rot gezogenen Linien haben als vordere Baufluchtlinien zu gelten.

3. Die im Plan blau eingeschriebenen und unterstrichenen Ziffern haben als künftige Höhen zu gelten.

4. Die im Plan grün angelegten Flächen hinter den Baulinien sind in der festgesetzten Tiefe als Vorgärten gärtnerisch auszugestalten und als solche dauernd zu erhalten.

5. Für den durch die Belghofergasse, Bahnzeile, Gasse 1 und Altmannsdorfer Straße neugeschaffenen Baublock wird die offene oder gekuppelte Bauweise der Bauklasse II festgesetzt.

(A.Z. 1245/50; M.Abt. 21 — 412/50.)

Die Lieferung von 5000 kg Wiener-Neustädter Terpentinöl wird an die Firma Franz v. Furtenbach, Wiener Neustadt, zu deren Anbotspreis vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1075/50; M.Abt. 21 — 380/50.)

Der Firma Stephan Rauscher & Söhne in Hausmening, Niederösterreich, wird für die Lieferung von Schiffböden eine verzinsliche Vorauszahlung von 150.000 S gegen Vorlage eines entsprechenden Haftbriefes genehmigt.

(A.Z. 1156/50; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/13/50.)

Die Behebung von Schäden an Dächern und Kaminköpfen in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof mit einem Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 40.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu decken.

(A.Z. 1157/50; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/12/50.)

Die Instandsetzung von Fenstern an Objekten der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, mit einem

Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 40.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu decken.

(A.Z. 1202/50; M.Abt. 26 — Fl 11/8/50.)

Die Neuaufstellung von 3 Wohn-, 2 Abort- und 1 Waschbaracke im Flüchtlingslager, 14, Bergmillergasse, mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 400.000 S ist auf Rubrik 1124, Verschiedenes, Post 58, Auslagen für Flüchtlingsfürsorge, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1247/50; M.Abt. 28 — 2240/50.)

1. Der Entwurf für die Herstellung der Elisabethstraße in der Siedlung Lainzer Tiergarten im 13. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 195.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 194, bedeckt ist.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 9. Mai 1950 werden diese Arbeiten an die Firma Dipl.-Ing. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6, übertragen.

(A.Z. 1287/50; M.Abt. 24 — 4982 /17/50.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Zippererstraße 19—21, sind an die Firma Anton Steyringer, 5, Siebenbrunnengasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1259/50; M.Abt. 26 — Sch 185/11/50.)

Die Spenglerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 834, vom 13. April 1950 genehmigte Dachinstandsetzung in der Schule, 14, Reinlgasse 19 — Gurkgasse 32, sind der Firma Josef Rehberger, 16, Brunnengasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1258/50; M.Abt. 26 — Kr 13/26/50.)

Die Malerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 632/50, vom 30. März 1950 genehmigten Maler- und Anstreicherarbeiten im Krankenhaus Lainz sind der Firma Sepp Moser, 1, Freyung 4, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1304/50; M.Abt. 26 — Sch 211/2/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 15, Kauergasse 5, mit einem Kostenerfordernis von 31.400 S wird genehmigt.

Der Betrag von 31.400 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1296/50; M.Abt. 21 — 234/50.)

Die Lieferung von 350 Stück eisernen Bodentüren wird an die Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, und von 1250 Stück eisernen Kellerfenstern an die Firma M. & R. Sirocky, 3, Hauptstraße 155, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1235/50; M.Abt. 25 — E. A. 634/49.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — 6068/49 vom 7. Oktober 1949 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Graugasse 8, wird eine Erhöhung der Kosten (von 35.000 S auf 40.000 S) genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 5000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1041/50; M.Abt. 18 — 956/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plane der M.Abt. 18, Zl. 956/50, Plan Nr. 2161, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Hietzinger Kai, Firmiangasse, Auhofstraße und der Neudörfelgasse im 13. Bezirk, werden auf Grund des § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die mit den Ziffern 1—6 (1) umschriebene Fläche der Winkler & Schindler Färberei wird als gemischtes Baugebiet der Bauklasse II, geschlossene Bauweise, festgelegt. Abweichungen von der genehmigten Bauklasse im Blockinnern und der Ausnutzbarkeit der genehmigten Bauplätze sind gemäß § 5, Abs. 3, Pkt. c, der Bauordnung für Wien zulässig.

2. Der im Plan rot eingezeichnete Linienzug wird als vordere Baufluchtlinie neu festgesetzt, gleichzeitig wird die schwarz gezogene und gelb gekreuzte Linie als Fluchtlinie außer Kraft gesetzt.

3. Zur Vermeidung einer eintönigen Straßenschauseite entlang des Hietzinger Kais ist eine architektonische Gliederung durch Schaffung von Vorbauten über die Baufluchtlinie und von Rückspringen hinter derselben zulässig.

4. Die Ausgestaltung der Straßenfronten hat in einer städtebaulich befriedigenden Form im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte zu erfolgen.

(A.Z. 1256/50; M.Abt. 26 — Fl 11/9/50.)

Die Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Dachdecker-, Baumeister- und Kanalisierungsarbeiten für die beim GRA. VI am 6. Mai 1950 beantragte Erweiterung des Flüchtlingslagers, 14, Bergmillergasse 12, sind an die Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihrer Anbote vom 27. April, 2. und 5. Mai 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 1212/50; M.Abt. 32 — Div. Bez. 46/50.)

Der Beschluß des GRA. VI vom 13. April 1950, Zahl GRA. VI/698/50, auf Vergebung der Lieferung und Montage einer vollautomatischen Kühlanlage im Altersheim Liesing an die Firma Warchalowski, Finsterle & Reckzügel, 7, Neubaugasse 8, wird widerrufen.

Der Einbau einer vollautomatischen Kühlanlage im städtischen Altersheim, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6, mit einem Kostenaufwand von 46.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 46.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheim, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 bedeckt.

Die Lieferung und Herstellung der Kühlanlage wird der Firma Karl Rosa, 8, Pfeilgasse 9, auf Grund des Anbotes vom 16. März 1950 übertragen.

(A.Z. 1194/50; M.Abt. 28 — 1690/50.)

1. Die Behebung der noch vorhandenen Kriegsschäden an den Gehweg- und Fahrbahnteilen in der Gunoldstraße im 19. Bezirk zwischen Boschstraße und Heiligenstädter Lände, werden mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S, welches auf Rubrik 621, Post 71, Behebung von Kriegsschäden, bedeckt ist, genehmigt.

2. Die Übertragung der Baumeisterarbeiten erfolgt an die Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße Nr. 331, die der Schlosserarbeiten an den Schlossermeister Leopold Blümel, 19, Hofzeile 14, auf Grund ihrer Anbote vom 4. April 1950. Für die übrigen Arbeiten sind die Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten des Bezirkes heranzuziehen.

(A.Z. 1153/50; M.Abt. 32 — XI/32/50.)

Die Herstellung einer Heizungs- und Lüftungsanlage für das Kino, 11, Simmeringer Hauptstraße 76—Enkplatz 1, mit einem Kostenaufwand von 190.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 190.000 S ist in der Gesamtbaukostensumme der M.Abt. 24, A.R. 617/51, bedeckt.

Die Arbeiten für die Herstellung einer Heizungs- und Lüftungsanlage werden der Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 18. April 1950 übertragen.

(A.Z. 1204/50; M.Abt. 26 — EH 13/3/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI — 289/50 vom 23. Februar 1950, genehmigten Wiederaufbau des Osttraktes des kriegszerstörten E. H. Hohe Warte, 19, Hohe Warte 3—5, sind der Firma A. Barnert & Sohn, 20, Wintergasse 47, auf Grund ihres Anbotes vom 7. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1351/50; M.Abt. 32/Div. Bez. 101/50.)

Die Herstellung einer Zentralheizungsanlage (Warmwasserheizung) im städtischen Kindergarten, Rodaun II, Breitenfurter Straße, wird genehmigt. Der erforderliche Kostenbeitrag von 120.000 S ist in dem vorgesehenen Sachkredit auf A.R. 617, Post 51 b, bedeckt.

Die Ausführung der Heizungsanlage wird der Firma Ing. Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. VI/1352/50; M.Abt. 32 — Sch XII/21/50.)

Die Herstellung einer Zentralheizungsanlage (Warmwasserheizung) in der städtischen Schule, 12, Ruckergasse 44, wird genehmigt.

Der erforderliche Kostenbeitrag von 280.000 S ist in dem vorgesehenen Sachkredit auf A.R. 914, Post 51, bedeckt.

Die Ausführung der Heizungsanlage wird der Firma Thermotechnik, 15, Tannengasse Nr. 3, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. VI/1350/50; M.Abt. 32 — Sch III/6/50.)

Der Einbau der Heizungsanlage in der städtischen Schule, 3, Hainburger Straße 40, mit einem Kostenaufwand von 500.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 500.000 S ist auf A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Investitionen, bedeckt.

Die Arbeiten für den Einbau der Heizungsanlage werden der Firma F. Bothe, 12, Fockygasse 34, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai und ihres Ergänzungsschreibens vom 8. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1295/50; M.Abt. 26 — KE 7/3/50.)

Die Verbesserung der sanitären Einrichtung und die Instandsetzung einer Aufenthaltsbaracke in der Kindergarteserholungsstätte, 18, Pötzleinsdorfer Straße 230, mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 110.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1308/50; M.Abt. 26 — 18 Gar/11/50.)

1. Die Herstellung einer Gartenarbeiterunterkunft im Türkenschanzpark im 18. Be-

zirk, als Ersatz für die kriegsbeschädigte Unterkunft, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 95.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 95.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 1305/50; M.Abt. 28 — 2420/50.)

1. Die Durchführung der Dammschüttung am verlängerten Biberhaufenweg bei der Brücke über das Mühlwasser im 22. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 75.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1950 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist.

2. Die Durchführung der Dammschüttung wird der Firma Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1367/50; M.Abt. 28 — 1920/50.)

1. Die Straßenherstellung in der Kerpengasse von Silchergasse bis Voltelinigasse im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 160.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfde. Nr. 191, bedeckt ist.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Georg Voitl's Witwe, 6, Linke Wienzeile 40, und die Herstellung der Betonstraße der Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 20, Dresdner Straße 14, auf Grund ihrer Anbote vom 13. Mai 1950, übertragen.

(A.Z. 1243/50; M.Abt. 21 — 320/50.)

Die Lieferung von 1000 Stück schmiedeeisernen Schachtdeckeln wird an die Firmen Krauschner & Co. und Wallner & Neubert zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1233/50; M.Abt. 25 — E.A. 195/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 3029/48 vom 25. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 19, Döblinger Hauptstraße 32, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 28.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1237/50; M. Abt. 21 — 427/50.)

Die Lieferung von 370 lfm Kämpfersteinen aus Granit für den Umbau des Alsbachkanales, Baulos IV, wird an die Firma Vereinigte Baustoffwerke A.G., 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreis vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1341/50; M.Abt. 26 — Sch 36/3/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 3, Hainburger Straße 40, mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 110.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(M.Abt. 58—801/50)

Kundmachung

betreffend die Vieh- und Fleischbeschau bei Tieren, die im Gebiet der Stadt Wien außerhalb der städtischen Schlachthöfe geschlachtet werden.

Auf Grund des § 3, lit. a, des Gesetzes vom 30. April 1870, RGBl. Nr. 68, betreffend die Organisation des öffentlichen Sanitätsdienstes und der §§ 76 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird angeordnet:

1. Jede Schlachtung von Tieren, die nach den Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 6. September 1924, BGBl. Nr. 342, dem Untersuchungszwange unterliegen, hat der Schlachtungsberechtigte oder sein Vertreter der Veterinäramtsabteilung des Magistratischen Bezirksamtes anzumelden.

2. Diese Anmeldungen sind spätestens an dem dem Schlachttage vorangehenden Tage während der Amtsstunden (von 8 bis 9 und von 14 bis 15 Uhr) zu erstatten.

3. Die amtlichen Untersuchungen werden an Werktagen von 7 bis 18 Uhr, an Samstagen von 7 bis 13 Uhr vorgenommen.

4. Wird eine angemeldete Schlachtung zur festgesetzten Zeit nicht vorgenommen, so ist dies dem Amte am vorgesehenen Schlachttage bis spätestens 9 Uhr morgens bekanntzugeben.

5. Notschlachtungen sind ausnahmslos und ohne Verzug der Veterinäramtsabteilung des zuständigen Magistratischen Bezirksamtes anzuzeigen.

6. Die amtliche Untersuchung bei Notschlachtungen hat in dem Gehöfte stattzufinden, in dem die Notschlachtung vorgenommen wurde. Notgeschlachtete Tiere dürfen bis zur amtlichen Entscheidung von den Schlachtstellen nicht entfernt werden.

7. Wurde die Notschlachtung auf einem öffentlichen Verkehrswege vorgenommen, so ist das notgeschlachtete Tier in das nächstgelegene, für die betreffende Tiergattung bestimmte öffentliche Schlachthaus oder in die eigene Schlachstätte des Besitzers zur weiteren Aufarbeitung zu überbringe, vorausgesetzt, daß diese Privatschlachtstätte behördlich genehmigt ist.

8. Betriebe, die aus rohem Schweinefleisch Lebensmittel herstellen, die zum Genusse in ungekochtem oder ungebratenem Zustande bestimmt sind (Min.Verordnung, BGBl. Nr. 377/1924, Artikel II), haben jede Einbringung von Schweinefleisch in ihren Betrieb der Veterinäramtsabteilung des zuständigen Magistratischen Bezirksamtes wegen Vornahme der amtlichen Trichinenschau unverzüglich anzuzeigen.

9. Gegen die Entscheidung des untersuchenden Amtstierarztes kann der Tierbesitzer oder dessen Vertreter bei der Magistratsabteilung 60 die Überprüfung des Befundes ansprechen.

10. Übertretungen der Bestimmungen dieser Kundmachung werden, unbeschadet einer allfälligen strafgerichtlichen Verfolgung, vom Magistrat als Verwaltungsübertretung mit Geldstrafen bis 200 S oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Diese Kundmachung tritt mit 1. Juni 1950 in Wirksamkeit.

Mit Inkrafttreten dieser Kundmachung tritt die Magistratskundmachung vom 24. September 1925, M.Abt. 43 — 4431/25, außer Kraft.

Wien, am 16. Mai 1950.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungsbereiche.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 159/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie in § 19 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Besch. d. ZLK. III/164022/10/49. Abgeschlossen am 21. Oktober 1949 zwischen dem Verband der Banken und Bankiers, I, Börsegasse 11, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen, Kreditinstitute, I, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 12. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 160/49 ein Kollektivvertrag und ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie in § 2 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Besch. d. ZLK. III/176793/10/49. Abgeschlossen am 18. und 19. November 1949 zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sparkassen, I, Beethovenplatz 3, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen, Kreditinstitute, I, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 12. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 158/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. August 1949 in Kraft tritt. Besch. d. ZLK. III/164020/10/49. Abgeschlossen am 5. November 1949 zwischen dem Fachverband der Lotteriegeschäftsstelle, III, Landstraßer Hauptstraße 6, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen, Kreditinstitute, I, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 14. März 1950 kundgemacht.

Baubewegung

vom 30. Mai bis 3. Juni 1950

Neubauten

10. Bezirk: Am Laaerberg, Kleingartenanlage, Garten- und Tierfreunde, Gst. 1441/2, Sommerhütte, Franz Boigner, 3, Hetzgasse 38, Bauführer Bmst. Adalbert Pazmann, 3, Salmgasse 11/5 (X/932/50).

11. Bezirk: Leberberg-Siedlung, Gst. 1692/17, Einfamilienhaus, Josef und Franziska Witke, 11, Simmeringer Hauptstraße 234, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 5 (M.Abt. 37 — XI/499/49).

Bei Höckelplatz, Gst. 1499/3 und 1503/2, Kleinwohnhaus, Karl Saßmann, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 39, Bauführer Bmst. Franz Schiller, Grafenschlag Nr. 66, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XI/1504/49).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 167, Behelfsheim, Anna Scheibelreiter, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 167, Bauführer Bmst. Ing. Alfred Straka, 23, Schwechat, Sendnergasse 15 h (M.Abt. 37 — XI/915/50).

Neugebäudestraße, Gst. 714/35, Sommerhaus, Fritz Faul, 6, Otto Bauer-Gasse 2, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XI/1019/50).

Geiselbergstraße 33, Errichtung eines städtischen Wohnhauses, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2368/50).

17. Bezirk: Heuberggasse 3 B, Zweifamilienhaus, Friedrich Hartmann, 7, Bernardgasse 12, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (741/50).

Gst. 668/3, Sommerhaus, Stephanie Holub, 17, Ferchergasse 13, Bauführer Bmst. 17, Nikolaus Broucek, 16, Lindauergasse 26 (733/50).

Gst. 668/4, Sommerhaus, Helene Kamper, 17, Heigerleinstraße 106, Bauführer Bmst. Ing. F. Pindts Wwe., 17, Rötzergasse 46 (779/50).

19. Bezirk: Grinzinger Straße 67, Einfamilienhaus, Direktor Friedrich Pikert, 20, Hellwagstraße 35, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — XIX/2070/49).

Hackenberggasse, Gst. 417/3, Einfamilienhaus, Ing. Otto Hartl, 19, Gebhardtgasse 14, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XIX/248/50).

Fußweg 5, Gst. 405/1, Sommerhaus, Eleonora Bastezky, 19, Neustift am Walde Nr. 76, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (M.Abt. 37 — XIX/919/50).

20. Bezirk: Wehlystraße 28/30, Ecke Friedrich Engels-Platz, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2369/50).

25. Bezirk: Siebenhirten, Auf der Schanz 237/28, Siedlungshaus, Karl und Hermine Berger, 14, Phillipsgasse 9, Bauführer Bmst. Franz Ulsamer, 7, Kaiserstraße 24 (XXV/659/50).

Siebenhirten, verlängerte Schwarzgasse 81/34, Einfamilienhaus, Leopold und Ernestine Heinz, 21, Haßwellgasse 3, Bauführer Bmst. Franz Putzendopler, 14, Zehetner-Gasse 1 (XXV/794/50).

Liesing, Korbgasse 354/167, Einfamilienhaus, Ludwig und Marie Mende, 25, Liesing, Feldgasse 12, Bauunternehmung Schmid & Kostl, 7, Zieglergasse 9 (XXV/1642/49).

Perchtoldsdorf, Schönerergasse 919/46, Sommerhütte und nichtfundierte Einfriedung, Johann und Edeltrude Reigner, 3, Czapkagasse 8, Bauführer unbekannt (XXV/1015/49).

Atzgersdorf, Grillparzergasse 884/8, Einfamilienhaus, Stephan Belik, 18, Kutschkergasse 12, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (XXV/1597/49).

Breitenfurt, Siedlung Ostende, 446/41, 446/42, fundierte Einfriedung, Josefine Schierl, 14, Goldschlagstraße 123, Bauführer Bmst. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Fröhlichgasse 2 (XXV/254/50).

Vösendorf, Tröber-Siedlung, 1384/14, Sommerhütte, Johann und Theresia Heger, 4, Fleischmanngasse 1, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 9, Mommsengasse 30 (XXV/344/50).

Vösendorf, Rosegger-Siedlung 896/2, Werkzeughütte, Josef Slunsky, 13, Linzackergasse 5, Bauführer Weiß und Freytag AG. & Meinong, 9, Währinger Straße 15 (XXV/509/50).

Perchtoldsdorf, Kleingartenfläche 919/20, Gartenhütte, Josef und Albertine Feuchter, 18, Staudgasse 33, Bauführer Zmst. Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28 (XXV/563/50).

Perchtolsdorf, verlängerte Rembrandtstraße 919/4, Behelfsheim, Karl Hobiger, 25, Atzgersdorf, Feldgasse 4, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (XXV/584/50.

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 13, Gartenhaus, Dipl.-Ing. Gustav und Paula Liebeswar, 13, Fasangartengasse 101, Bauführer Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (XXV/612/50).

Perchtoldsdorf 919/30, Einfamilienhaus, Johann und Maria Zemann, 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 6, Bauführer Bmst. Lothar Heiden, 25, Liesing, Pumgasse 8 (XXV/489/50).

Breitenfurt, Ortsstraße 178, Scheune, Barbara Ulm, 25, Breitenfurt Nr. 31, Bauführer Zmst. Johann Passet, Wolfsgraben 52, Niederösterreich (XXV/591/50).

Erlaa, Kärntner Gasse 162/39, Einfamilienhaus, Johann Hofbauer, 25, Erlaa, Kärntner Gasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/594/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Schottengasse 2, Abänderung der Neonanlage, Semperit AG., Werbebüro, im Hause, Bauführer Hugo Geißler, Erzeugung von Leuchtröhren, 2, Ybbsstraße 3 (36/9581).

Börseplatz 6/20/21, Wohnungsteilung, August Wieser, im Hause, Bauführer unbekannt (36/9802).

Stubenring 2, Planwechsel, Dr. Georg Weisl, 1, Herrengasse 21, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauunternehmung Ing. W. Custer & Co., 9, Berggasse 39 (36/9655).

2. **Bezirk:** Prater, Parzelle 57, Planwechsel (Grottenbahn), Leopold Süßmayer, 2, Taborstraße 52 a, Bauführer Bauunternehmung Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka Ges. m. b. H., 8, Blindengasse 38 (36/9716).

Hafenzufahrtsstraße 2, Errichtung eines Lagerschuppens, Thellmann & Co., 1, Christinengasse 4, Bauführer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (36/9777).

Zirkusgasse 15, Deckenauswechslung über der Wohnung Nr. 36, „Re-Ka", 1, Akademiestraße 2, Bauführer Zimmerei Johann Moravitz, Perchtoldsdorf, Adam Strenninger-Gasse (36/9855).

Nordwestbahnhof, Wiederaufbau eines Magazins, H. W. Hamacher, 1, Fleischmarkt 17, Bauführer Bmst. Beutel und Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (35/2344/50).

Nordbahnhof, 1. Kohlenhof, Anbau eines Elektroschweißraumes, Ing. Rudolf Pawelka, 2, Reichsbrückenstraße 1, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (35/2365/50).

Nordbahnhof, Hof 6, Errichtung einer Lagerhalle, Gebrüder Groh, 3, Weyrgasse 9, Bauführer unbekannt (35/2366/50).

3. **Bezirk:** Dietrichgasse 4, Errichtung eines Holzöllagers für Feuerung von Dampfkesseln, Firma Persil Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (35/2327/50).

Ungargasse 59—61, Erweiterung der Werkstätte, AEG-Union, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hopf, 21, Donaufelder Straße 24 (36/9631).

Eslarngasse 18, Errichtung einer hölzernen Einplankung, Wilhelm Pospichal, 3, Rennweg 52, Bauführer Bmst. August Friedl, Ges. m. b. H., 5, Gartengasse 6 (36/9871).

Landstraßer Hauptstraße 34, Deckenauswechslung, Hermine und Laura Porsch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (36/9872).

Rennweg 94, Errichtung von Lagerräumen, Werkstätten und Kanzleien, Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 76, Bauführer Bmst. Karl Kraus, 3, Rennweg 76 (36/9860).

Hetzgasse 38, Tramauswechslung usw., Hildegard Hirschberg, 19, Hartäckerstraße 126, Bauführer Bmst. Rudolf Pribek, 1, Schottengasse 3 (36/9698).

Bechardgasse 23, Unterteilung der zweiten Stockwohnung, Ernst Swoboda, 3, Schrottgasse 9, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 16 (36/9630).

Hohlweggasse 11/17, Planwechsel, Dipl.-Ing. Hans Brunner, 6, Otto Bauer-Gasse 4, Bauführer unbekannt (36/9629).

Landstraßer Hauptstraße 86, Fassadengestaltung und Adaptierung des Lokales, Karl Schadler, 3, Oberzellergasse 8, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, Schwechat, Wiesmayerstraße 31 (36/9594).

4. **Bezirk:** Wiedner Gürtel 28, Umbau des Geschäftslokales, Ernst Frey, 3, Rennweg 86, Bauführer Bmst. Hans Fahnler, 3, Landstraßer Hauptstraße 33 (36/9774).

Mühlgasse 29, Herstellung einer Türe, Maria Nemeth, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Siegfried Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 106 (36/9823).

5. **Bezirk:** Laurenzgasse 11, Planwechsel, F. S. und A. Tesar, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schnittler, 7, Wimbergergasse 32 (36/9873).

6. **Bezirk:** Hofmühlgasse 6, Portalumbau, Erika Riepl, 18, Herbeckgasse 62, Bauführer Ing.-Arch. Fritz Schneider, 18, Gentzgasse 116 (36/9842).

7. **Bezirk:** Westbahnstraße 7, Aufstellung einer Holzhütte, Leopold Vogl, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (36/9550).

Kaiserstraße 70, Richard Neuwirth & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (36/9646).

8. **Bezirk:** Laudongasse 52, Wiederaufbau des Hauses, Dr. Walter Wenisch, 1, Reichsratsstraße 9, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (36/9801).

9. **Bezirk:** Hahngasse 19, Balkonvorbau, Albert und Barbara Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (36/9874).

Liechtensteinstraße 53—55, Teilung und Adaptierung der Wohnung, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, 20, Webergasse 2—6, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (36/9876).

10. **Bezirk:** Manhartgasse 4, bauliche Instandsetzung, Wilhelmine Schöny, 3, Reisnerstraße 33, Bauführer Bmst. Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1 (X/1318/50).

Kennergasse, Gst. 1124/24, (FAC-Platz), Rohrkanalinstandsetzung, Sportklub FAC, 10, Kennergasse, Bauführer Bmst. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (X/687/50).

Reumannplatz 1, Wiederaufbau des Wohnhauses, Karl Silveri, 10, Gudrunstraße 171, Bauführer Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (X/925/50).

Hintere Südbahnstraße, Vergrößerung eines Wartehauses, „Köb", 1, Gauermanngasse 5, Bauführer Bmst. Josef Kauf's Wwe., Inzersdorf, Ferdinandstraße 5 (35/2357/50).

11. **Bezirk:** Dorfgasse 39—41, Simmeringer Hauptstraße 101, Errichtung einer Abfüll- und Lagerhalle, Th. und G. Mautner-Markhoff, im Hause, Bauführer Bmst. Peter Mayer's Erben, 2, Böcklinstraße 18 (35/2388/50).

Simmeringer Hauptstraße 247, Steinmetzwerkstätte, Ignaz Joksch, 5, Embelgasse 66, Bauführer Zimmereibetrieb Dipl.-Ing. Hans Tröster, 21, Wagramer Straße 46 (M.Abt. 37 — XI/706/50).

Simmeringer Lände 88, Naphthalinkühlhaus, Firma Teerag, im Hause, Bauführer wie Bauwerber (M.Abt. 37 — XI/534/50).

Gottschalkgasse 2, Zubau, enthaltend Kanzlei, Garderobe und Werkzeugraum, Emmerich und Karl Schwang, 11, Sedlitzkygasse 33—35, Bauführer Firma Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — XI/699/50).

Simmeringer Hauptstraße 255, Zubau (Schuppen), Emmerich Hagleitner, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Schneider, 23, Mannswörth 170 (M.Abt. 37 — XI/1064/49).

Simmeringer Hauptstraße 125, Portalumbau, Firma A. Chytil, im Hause, Bauführer Bmst. Wozak & Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XI/376/50).

Simmeringer Hauptstraße 171, Umbau (Kino), Karl Pischan, 10, Alxingergasse 20, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße Nr. 104 (M.Abt. 37 — XI/454/50).

Simmeringer Hauptstraße 96, Kriegsschadenbehebung, Leo Langsteiner, 2, Böcklinstraße 104, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Walter Klech, 5, Gassergasse 21 (M.Abt. 37 — XI/753/50).

Leberberg-Siedlung, Gst. 1692/16, Wohnungszubau, Karl und Josefa Neubauer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — XI/94/50).

Hauffgasse 19, Aufstellung von zwei Mauern im Lichthofe, Firma Plankenbichler & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — XI/161/50).

Leberstraße 34, Wiederaufbau der zerstörten Garage, Simmering-Graz-Pauker AG., 11, Simmeringer Hauptstraße 38—40, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — XI/523/50).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 187, Zubau (Wirtschaftstrakt), Ferdinand Safer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — XI/743/50).

12. **Bezirk:** Ratschkygasse 7, Zwischenwandentfernung, Anton Kitzler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (M.Abt. 37 — XII/1043/50).

Flurschützstraße 24, Garage, Fabian Pospisil, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (M.Abt. 37 — XII/1045/50).

Mandlgasse 4, Einfriedungsmauer, Pfannsches Mineralbad, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Nowak's Wwe., 4, Wohllebengasse 10 (M.Abt. 37 — XII/1069/50).

Pohlgasse 50, Werkstätteumbau, Anton Barta, im Hause, Bauführer Bmst. Stephan Brünner, 17, Kalvarienberggasse 9 (M.Abt. 37 — XII/1070/50).

Stachegasse 16, Lackwollelager, O. Fritze, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37 — XII/1077/50).

15. **Bezirk:** Walkürengasse 3, Erbauung eines Werkstättengebäudes, Josef Bazil, 15, Schweglerstraße 56, Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 15/1024/50).

Goldschlagstraße 20, Aufstellen von Scheidemauern und diverse Umbauten, Harry Jodlbauer, 15, Goldschlagstraße 15, Bauführer Arch. Stbmst. C. Roßner, F. Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (M.Abt. 37 — 15/1033/50).

Flachgasse 42, Verlegung der Waschkücke aus dem Keller, Adolf Pawlucky, im Hause, Bauführer Stdbmst. Karl Gferer, 6, Linke Wienzeile 40 (M.Abt. 37 — 15/1050/50).

Goldschlagstraße 14—16, Einbau einer Hochspannungsanlage, Elektrizitätswerke, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (35/2360/50).

17. **Bezirk:** Hernalser Hauptstraße 111, Garagenzubau, Hermine Proßnitz, im Hause, Bauführer Ing. Friedrich Pindt's Wwe., 17, Rötzergasse 46 (740/50).

Elterleinplatz 13, Zubau, Kanzlei, Heinrich Czerny, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zwertschek, 2, Erzherzog Karl-Platz 24 (778/50).

18. **Bezirk:** Theresiengasse 4, Erweiterung der Tankanlage, Dipl.-Ing. Lattermann, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2334/50).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 166—168, Demolierung und Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (35/2320/50).

Innerer Döblinger Gürtel, Abmauerung des Stadtbahnbogens 349 und 350, Gaswerke, Bauführer Wibeba, 1, Wallnerstraße 4 (35/2386/50).

Grinzinger Straße 74, bauliche Herstellunngen, Otto Schmid, 7, Neustiftgasse 32, Bauführer Bmst. Ing. Georg Gunsam, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5 (M.Abt. 37 — XIX/1981/49).

Cottagegasse 49, bauliche Herstellungen, Anna Kopera vormals Gschwendtner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stigler, und Alois Rous Nachfolger Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — XIX/2224/49).

20. **Bezirk:** Spaungasse 23, Planwechsel, Gustav Matzner, im Hause, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/9636).

Brigittagasse 4, L. Dietrich, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wienerbergstraße 12 c (36/9634).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 7, Zubau, Anna Gerstberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (XXV/611/50).

Perchtoldsdorf, Guggenberggasse 7, Stockwerksaufbau, Herta Gröpl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Siedler, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße (XXV/678/50).

Siebenhirten, Siedlung Pechan 92/26 und 438, Zubau, August und Beatrix Janda, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (XXV/769/49).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 78 c, Zubau, Magdalena Pacht, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf Seidlgasse 7 (XXV/2339/49).

Kalksburg, Sportplatz 432, Zubau, Sportklub Rodaun, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ant. Zangerle, 25, Kalksburg, Gutenbachgasse 6 (XXV/284/50).

Inzersdorf, Jägergasse 731, Zubau, Genoveva Drucker, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 (XXV/302/50).

Mauer, Mariengasse 36, Aufstockung, Anna Klein, im Hause, Bauführer Zmst. Hans Michelitsch, 25, Mauer, Rosenhügelstraße 7 (XXV/691/50).

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 22, Zubau, Robert und Maximilian Wernard, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (XXV/755/50).

Atzgersdorf, Fichtnergasse 5, Zubau, Margarete Sogl und Auguste Dreßler und Johanna Kerzendorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Th. Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 43 (XXV/795/50).

Atzgersdorf, Wiener Straße 4, Umbau, Marianne Frühwirt und Josef Paukner, im Hause, Bauführer Bauwerk Ges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36 (XXV/156/50).

Abbrüche

2. **Bezirk:** Ausstellungsstraße beziehungsweise Pratergelände, Abbruch der Objekte, Wiener Lager- und Kühlanlage AG., 2, Handelskai 269, Bauführer Bauunternehmung Matthias Heidinger, 9, Pichlergasse 1 (36/9545).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 10, Hoftrakt, Anton Hiller, 6, Mariahilfer Straße 21, Bauführer unbekannt (36/9870).

Grundabteilungen

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 1541, Gste. 631/1, 632/2, Kurt Hummel, 3, Barichgasse 16, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 3490/50).

Favoriten, E.Z. 845, Gst. 1878, Eduard Siegwart, 7, Burggasse 31, durch Dr. Hans Neuburg, Rechtsanwalt, 8, Kupkagasse 6 (M.Abt. 64 — 3552/50).

Favoriten, E.Z. 2048, Gst. 1351, Leopold und Magdalena Pöcher, Gramastetten, Niederösterreich, durch Alois Mayer, Notar, Ottensheim, Oberösterreich (M.Abt. 64 — 3589/50).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1384, Gst. 783/20, Barbara Grünanger, Salzburg, durch Dr. Paul Mahler, Rechtsanwalt, 1, Salztorgasse 7 (M.Abt. 64 — 3639/50).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 86, Gste. 1510, 1528, Marie Haindl, 11, Klebindergasse 8, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 3582/50).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 87, Gste. 97/1, 96/3, Helene Nemetz, 12, Hetzendorfer Straße 33, durch Dr. Eduard Scolik, Rechtsanwalt, 1, Bankgasse 3 (M.Abt. 64 — 3590/50).

Unter-Meidling, E.Z. 512, Gste. 168, 257/2, Marianne Steinbacher, 10, Favoritenstraße 69, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 3554/50).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 1116, Gst. 279/33, Johann Zierfuß, Wien, durch Dr. Konrad Kellner, Notar, 14, Purkersdorf, Hauptplatz 3 (M.Abt. 64 — 3638/50).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 2417, Gste. 1164/1, 1164/14, 1164/3, 1164/2, E.Z. 628, Gste. 1167/1, 1167/2, E.Z. 1080, Gst. 1168/7, 1168/13, 1168/13, Dipl.-Ing. Otto Goschenhofer, Wien, durch Arch. Max Fellerer und Eugen Wörl, 1, Dr. Ignaz Seipel-Ring 3 (M.Abt. 64 — 3496/50).

Dornbach, E.Z. 1259, Gst. 559/14, Else Sponer, Salzburg und Mitbesitzer, durch Dr. Albrecht Majer, Rechtsanwalt, 1, Grillparzerstraße 7 (M.Abt. 64 — 3579/50).

Dornbach, E.Z. 19, Gst. 705/1, Hermine Amon, 17, Hormayrgasse 4, durch Dr. Rudolf Musil, Notar, 15, Mariahilfer Straße 167 (M.Abt. 64 — 3640/50).

Hernals, E.Z. 429, Gste. 389, 397, E.Z. 433, Gst. 396/2, Matthäus Steinlechner und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Anton Leithner, 1, Freyung 6 (M.Abt. 64 — 3559/50).

19. **Bezirk:** Ober-Sievering, E.Z. 38, Gst. 405, Theresia Katzer, 18, Kreuzgasse 87—89, und Mitbesitzer (M.Abt. 64 — 3583/50).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 2202, Gst. 3272/9, Firma Mailler und Pirko, 20, Wallensteinstraße 16, durch Dr. Josef Wachermyr, Notar, 20, Walleinsteinstraße 3 (M.Abt. 64 — 3551/50).

21. **Bezirk:** Eßling, E.Z. 3193, Gst. 369/513, E.Z. 3194, Gst. 368/514, Franz Burgerth, 15, Herklotzgasse 30, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3494/50).

Eßling, E.Z. 762, Gste. 294/1, 294/98, Anton Krätzl, 22, Eßling, Schoberstraße 294, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3495/50).

Eßling, E.Z. 518, Gste. 355/42, 355/11, Johann Krantz, Graz, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 3556/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 574, Gst. 574/71, E.Z. 1895, Gst. 575/21, Verlassenschaft nach Albert Friedmann, Wien, durch Dr. Erik Habernal, Rechtsanwalt, 1, Mahlerstraße 13 (M.Abt. 64 — 3549/50).

Groß-Jedlersdorf, E.Z. 574, Gst. 574/69, E.Z. 1895, Gst. 575/19, Verlassenschaft nach Albert Friedmann, Wien, durch Dr. Erik Habernal, Rechtsanwalt, 1, Mahlerstraße 13 (M.Abt. 64 — 3550/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 2048, Gste. 574/68, Gst. 575/18, Hilda Gröbl, 21, Brünner Straße 31, durch Dr. Alfred Reichl, Rechtsanwalt, 1, Spiegelgasse 19 (M.Abt. 64 — 3591/50).

Groß-Jedlersdorf, I, E.Z. 574, Gste. 574/95, 574/72, 574/76, 574/57 und 574/79, E.Z. 1895, Gste. 575/45, 575/22, 575/26, 575/6 und 575/29, Josef und Marie Prachar und Mitbesitzer, 20, Innstraße 1, durch Dr. Walter Wenisch, Rechtsanwalt, Wien, 1, Reichsratsstraße 9 (M.Abt. 64 — 3641/50).

Aspern, E.Z. 1559, Gst. 727/17, Elisabeth Niel, 12, Rechte Wienzeile 235, durch Dr. Arthur Mayer, Rechtsanwalt, 1, Graben 28 (M.Abt. 64 — 3553/50).

Aspern, E.Z. 303, Gst. 1025/22, Siedlervereinigung Am Biberhaufenweg, (M.Abt. 64 — 3557/50).

Donaufeld, E.Z. 196, Gst. 988, E.Z. 840, Gste. 827/1, 993, 994, 819, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15, für Friedrich und Anna Schadauer, 21, An der Schanze (M.Abt. 64 — 3558/50).

Gerasdorf, E.Z. 901, Gst. 945, Rudolf Mayrhofer, 21, Gerasdorf, durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 3584/50).

Flandorf, E.Z. 4, Gste. 432/1, 432/2, 780, 781, 570, 566, Barbara Preißl, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederöstereich (M.Abt. 64 — 3642/50).

22. **Bezirk:** Mannsdorf, E.Z. 12, Gste. 66/1, 66/2, 65/1, 65/2, 230, 312, Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf, für Marie Neulinger, Mannsdorf 6 (M.Abt. 64 — 3492/50).

Wittau, E.Z. 246, Gst. 575/13, Franz Klwana, 22, Wittau 90, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3493/50).

Ober-Hausen, L.T.E.Z. 163, Gst. 207/2, Maria Thavonat, 22, Ober-Hausen, durch Dr. Robert Röhrl, Rechtsanwalt, Wien 6, Gumpendorfer Straße 11 (M.Abt. 64 — 3580/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 531, Gste. 525/2, 525/29, Josef Zeiner, 22, Groß-Enzersdorf 342, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3643/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 510, Gst. 398, Erich Wolfgang Baumann, 6, Königsklostergasse 7, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3644/50).

23. **Bezirk:** Markt Fischamend, E.Z. 195, Gst. 235/1, Rita Schober, 9, Severingasse 19 (M.Abt. 64 — 3653/50).

25. **Bezirk:** Vösendorf, E.Z. 283, Gst. 630, Johann und Theresia Tröber, Wien, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 3592/50).

Inzersdorf, E.Z. 132, Gst. 484, 485, Leopoldine Schauenstein, 25, Inzersdorf, durch Dr. Carl Mahlknecht, Notar, 1, Petersplatz 7 (M.Abt. 64 — 3593/50).

Fluchtlinien

10. **Bezirk:** E.Z. 596, K.G. Favoriten, Cäcilia Jirovec, 10, Belgradplatz 2 (M.Abt. 37 — 2754/50).

11. **Bezirk:** E.Z. 261 u. 144, K.G. Kaiser-Ebersdorf, Leopold Koller, 11, Kaiser Ebersdorfer-Straße 129 (M.Abt. 37 — 2739/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 2, K.G. Gaudenzdorf, Otto u. Julius Öehring, 12, Schönbrunner Straße 239 (M.Abt. 37 — 2753/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 2880, K.G. Ober-St. Veit, Ing. Egon Ivellio-Vellin, 6, Gumpendorfer Straße 8 (M.Abt. 37 — 2740/50).

E.Z. 454, K.G. Auhof, Adolf u. Josefine Pell, 13, Berggasse 17 (M.Abt. 37 — 2755/50).

E.Z. 2315, K.G. Ober-St. Veit, für Dr. Michael u. Anna Dyszkant Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 2787/50).

E.Z. 2311 u. 2312, K.G. Ober-St. Veit, für die „Universale" Hoch- u. Tiefbau-AG. Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 2788/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 139 u. 87, K.G. Weidlingau, Hugo Antonowitsch, 14, Weidlingau (M.Abt. 37 — 2741/50).

E.Z. 507, K.G. Purkersdorf, Heinrich Petracek, 14, Purkersdorf, Kreßgasse (M.Abt. 37 — 2742/50).

Gst. 781/264, K.G. Hütteldorf, Karl Vancura, 3, Schützengasse 18/I (M.Abt. 37 — 2704/50).

Gst. 187/202, K.G. Hadersdorf, Stift Schotten, Pächter: Josef u. Emilie Schick, 15, Rauchfangkehrergasse 23/4 (M.Abt. 37 — 2701/50).

E.Z. 561, K.G. Hütteldorf, Leopold Kienast, 2, Taborstraße 11 b/37 (M.Abt. 37 — 2756/50).

E.Z. 924, K.G. Breitensee, Karl u. Helene Bastl, 14, Striagasse 20 (M.Abt. 37 — 2789/50).

15. **Bezirk:** E.Z. 299, K.G. Rudolfsheim, Ferdinand u. Emma Kamenicky, 15, Arnsteingasse 14 (M.Abt. 37 — 2790/50).

E.Z. 141, K.G. Rudolfsheim, Franz Kolar, 15, Hollergasse 14—16 (M.Abt. 37 — 2791/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 438 u. 590, K.G. Dornbach, Friedrich u. Helene Brumowsky, 17, Hernalser Hauptstraße 47 (M.Abt. 37 — 2725/50).

20. **Bezirk:** Klosterneuburger Straße 59, Baldia u. Wimmer (36/9595).

21. **Bezirk:** E.Z. 408, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann u. Marie Bauernfeind, 21, Amtsstraße 11 (M.Abt. 37 — 2722/50).

E.Z. 1414, K.G. Leopoldau, Franz u. Franziska Mücke, 21, Leopoldauer Straße 117/9 (M.Abt. 37 — 2784/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 12, K.G. Wittau, für Franz u. Aloisia Neumeister, Ing. Hermann Bradel, 3, Oelzeltgasse 1 (M.Abt. 37 — 2721/50).

E.Z. 807, K.G. Aspern, Konrad u. Anna Fenusz, 15, Braunhirschengasse 4/5 (M.Abt. 37 — 2707/50).

E.Z. 716, K.G. Hirschstetten, Leopold Schlepp, 22, Hirschstetten, Radlgrund 36 (M.Abt. 37 — 2706/50).

E.Z. 2989, K.G. Eßling, Johann u. Leopoldine Bekalo, 22, Eßling, Schafflerhofstraße 859 (M.Abt. 37 — 2705/50).

E.Z. 5706, K.G. Leopoldstadt, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 2703/50).

E.Z. 5706, K.G. Leopoldstadt, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 2702/50).

Gst. 401/25, K.G. Aspern, Käthe Ragl, 25, Siebenhirten, Wiener Straße (M.Abt. 37 — 2743/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 18, K.G. Unter-Lanzendorf, Franziska Nepinach, 23, Unter-Lanzendorf (M.Abt. 37 — 2727/50).

E.Z. 530, K.G. Himberg, Friedrich u. Juliane Hösel, 23, Himberg, Alten Markt (M.Abt. 37 — 2757/50).

E.Z. 612, K.G. Himberg, Franz u. Marie Radosztics, 23, Himberg, Hauptplatz 5 (M.Abt. 37 — 2780/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 1, K.G. Sulz, Theresia Possecker, 24, Sulz (M.Abt. 37 — 2710/50).

E.Z. 89, K.G. Sulz, Valentin u. Michael Pieler, 24, Sulz 43 (M.Abt. 37 — 2709/50).

E.Z. 84 u. 58, K.G. Hennersdorf, Hugo Marek, 4, Weyringergasse 5 (M.Abt. 37 — 2708/50).

E.Z. 256, K.G. Mödling, Ludwig Gschmeidler, 24, Mödling, Hauptstraße 8 (M.Abt. 37 — 2744/50).

E.Z. 2222, K.G. Gumpoldskirchen (M.Abt. 19 — 569/50, M.Abt. 37 — 2796/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 4764, K.G. Mauer, Wilhelm u. Ottilie Podwysocki, 18, Gentzgasse 94/37 (M.Abt. 37 — 2745/50).

E.Z. 438, K.G. Erlaa, Franz u. Grete Vojtech, 25, Neu-Erlaa, Kärntner Straße 6 (M.Abt. 37 — 2746/50).

E.Z. 2369, K.G. Inzersdorf, Alfred u. Fridoline Leopold, 12, Fockygasse 40 (M.Abt. 37 — 2759/50).

E.Z. 721 u. 724, K.G. Atzgersdorf, „Orop" Handels-AG. für Erdölprodukte österreichischer und Russischer Provenienz, 1, Seilerstätte 3 (M.Abt. 37 — 2760/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 3403, K.G. Klosterneuburg, Dipl.-Ing. Franz Schreib, 26, Klosterneuburg, Andreas Hofer-Gasse 49 (M.Abt. 37 — 2728/50).

E.Z. 1569, 1573 u. 2333, K.G. Klosterneuburg, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 2761/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97